



Gemeindeblatt der
Gemeinde Hohenpeißenberg
Winter 2023

*Die Gemeindeverwaltung
wünscht allen
Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes und erholsames
Weihnachtsfest und einen guten
Start ins neue Jahr 2024!*



Advent am „Rigi“

Herzliche Einladung

zum 10. gemeindlichen Christkindlmarkt am Kirchplatz am
Samstag, 2. Dezember 2023.

15.00 Uhr feierliche Eröffnung durch Bürgermeister
Thomas Dorsch, Rektor Stefan Schmid und Pfarrer
Dr. Robert Knöpfel mit der Knappschaftskapelle,
den Böllerschützen und der Schulfamilie

16.30 Uhr Besuch vom Nikolaus

19.00 Uhr traditionelles Englamt der Bergknappen
in der Pfarrkirche

Von den Vereinen werden Glühwein, Punsch, Grillwurst, Kaffee
und Kuchen, weihnachtliche Bäckereien und leckere „selbst-
gemachte“ Marmeladen, Weihnachtsgesstecke und Kränze,
diverse Bastel- und Strickarbeiten, Tassen, CD's usw. angeboten.
Der Erlös kommt den teilnehmenden Vereinen sowie unserer
Primus-Koch-Grundschule zugute.

Der Nikolaus kommt



Am **Samstag, den 02. Dezember
2023 um 16:30 Uhr** kommt zum
gemeindlichen Christkindlmarkt am Kirchplatz der Nikolaus.
Jedes Kind erhält ein kleines Geschenk von der Gemeinde!



Kinderhaus am Schächen

Nur die Tresortür erinnert an die Sparkasse



Der Umbau der Sparkasse zum „Kinderhaus am Schächen“ hat viel Energie, Nerven und auch einiges an Geld gekostet.

Nun ist er fertig – und Erzieherinnen und Kinder sind begeistert.

Dass das Gebäude mit der bunten Glasfront, an der Hauptstraße in Hohenpeißenberg, gegenüber des Schächen, bis vor wenigen Jahren eine Sparkasse war, ist inzwischen nur noch an einer Stelle im Haus zu erkennen: Leiterin Nadine Miller und Erzieherin Ramona Oleschko gehen beim Rundgang durch das neue „Integrative Kinderhaus am Schächen“ voraus in das Untergeschoss, um diese Stelle zu präsentieren.

Hier sind die Wände meterdick. Hier befand sich der Tresor. Leider habe der ursprüngliche Plan, den Tresorraum zu erhalten und jedem Kind sein eigenes Schließfach zukommen zu lassen, nicht funktioniert, sagt der Hohenpeißenberger Bürgermeister Thomas Dorsch, beim Besichtigungstermin. Für diese Spielerei wäre zu viel Platz verloren gegangen, der für den Kinderhausbetrieb dringend benötigt wird. So wurde aus dem Tresorraum ein Turnraum – und da steht, an der Wand befestigt, die Panzertür, die den Tresorraum vor

unliebsamen Einbrechern schützte. Das Innenleben der Tresortür wurde freigelegt. So gibt sie Einblick in ihre ausgeklügelte Technik. „Mit der Tür habe ich mich durchgesetzt“, sagt Dorsch: „So sieht man, was das hier früher war. Sie soll eine Reminiszenz an das frühere Gebäude sein.“

Im Untergeschoss ist eine Krippengruppe, im Erdgeschoss die Kindergarten- und im Obergeschoss noch eine Krippengruppe untergebracht.

Ab September soll es eine Kindergarten-, eine Krippen- und eine Mischgruppe geben, denn es werden im nächsten Schuljahr mehr Kindergarten- und weniger Krippenplätze benötigt, als bislang. Insgesamt besuchen 43 Buben und Mädchen, ab dem Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt, die Einrichtung. Sie werden von insgesamt neun Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen betreut. Das Kinderhaus ist eine integrative Einrichtung, die auch von behinderten oder beeinträchtigten Kindern besucht werden kann.

Es gibt neben dem Turnraum einen Speiseraum, den alle Gruppen nutzen, wenn auch zeitlich versetzt. Krippen- und Kindergartenkinder können sich in der Ruhezeit in ein ruhiges, abgedunkeltes Zimmer zurückziehen und

schlafen. Zudem gibt es Personalräume, Gruppenräume, einen Therapieraum, Toiletten- und Wickelräume und verschiedene Außenbereiche: den weitläufigen Balkon im Obergeschoss, einen Außenbereich an der westlichen Gebäudeseite und einen großen Garten auf der Südseite mit Sandkasten, Rutsche und Schaukel. Dieser kann jedoch noch nicht genutzt werden, solange das Gras noch wachsen muss.

„Wir sind gut angekommen hier“, sagt Leiterin Miller: „Die Kinder haben sich wahnsinnig gefreut, dass sie jetzt in ihrem Kinderhaus sind.“

Während der Umbauphase wurden die Buben und Mädchen, die den Kindergarten besuchen, im Hettenkindergarten und die, die in der Krippe sind, im Pfarrsaal betreut.

Immer wieder hatte sich der Umzugstermin verschoben, was nervenaufreibend gewesen sei, sagt die Leiterin: „Wir haben es trotzdem ganz gut hingekriegt.“ Aber ohne ihr „tolles Team“ hätte sie das alles nicht stemmen können, sagt Miller.

Runde drei Millionen Euro hat der Umbau von der Sparkasse zum Kinderhaus gekostet. Die Entscheidung, das Gebäude stehen zu lassen und im Bestand umzubauen, habe er immer wieder betreut, sagt Dorsch. „Trotzdem

war es, aus ökologischer und finanzieller Sicht, die günstigere Entscheidung.“ Und auch das Ergebnis sei über-

zeugend. Dennoch hält er es für erforderlich, dass Sanierungen anders gefördert werden als Neubauten.

Alina Welnicka feiert Ihren 100. Geburtstag



Mit einem polnischen Geburtstagsständchen gratulierte Bürgermeister Thomas Dorsch der ältesten Hohenpeißenbergerin zum 100. Geburtstag. Pfarrer Dr. Robert Kröpfl überbrachte

Glückwünsche der Pfarrei. Wir wünschen Frau Welnicka weiterhin alles Gute, viel Glück und Gottes Segen. Möge sie noch viele Jahre im Kreise Ihrer Familie verbringen dürfen.

Impressum

Redaktion & Fotos Gemeinde Hohenpeißenberg, Anzeigen Schongauer Nachrichten, Grafik MT Medientechnik München, Druck Druckhaus Penzberg, Auflage 2.500, Verteilung im gesamten Gemeindegebiet Hohenpeißenberg, Schongauer Nachrichten, Weilheimer Tagblatt und Kreisbote. Annahmeschluss für die nächste Ausgabe ist am 28. Februar 2024. Die nächste Ausgabe erscheint am 20. März 2024.

Girl's Day im Pumpenhaisl

Am 25. Oktober 2023 fand im Jugendtreff „Pumpenhaisl“ in Hohenpeißenberg der erste „Girl's Day“ statt und war ein voller Erfolg. Zehn Mädchen aus Hohenpeißenberg meldeten sich an, und somit war die beschränkte Teilnehmerzahl schnell erreicht.

Der „Girl's Day“ fand unter dem Motto „Tipps und Tricks in Sachen Schminke“ statt, was bei den Teilnehmerinnen im Alter von 10 bis 15 Jahren auf großes Interesse stieß. Das von der Gemeinde Hohenpeißenberg angebotene Event fand zusammen mit der Leitung des Jugendtreffs, Kathrin Strauß und Carolina Zurl, einer professionellen Kosmetikerin der Parfümerie Wiedemann



in Weilheim, statt. Auch Bürgermeister Thomas Dorsch sowie die zweite Bürgermeisterin und Jugendreferentin Gerlinde Rasch ließen es sich nicht nehmen, den Jugendtreff am „Girl's Day“ zu besuchen.

Frau Zurl klärte die Jugendlichen über sämtli-

che Kosmetikprodukte auf und gab ihnen Schritt für Schritt individuelle Anweisungen für ein natürliches Make-up. Parallel übten die Mädchen jeden Schritt an einem eigenen Spiegel und bekamen Unterstützung vom Profi. Dabei durften sie hochwertige Produkte aus

der Parfümerie Wiedemann verwenden, die von der Kosmetikerin zur Verfügung gestellt wurden.

Zum Ende des Workshops hatten alle Mädchen ein natürliches, altersgerechtes Make-Up und jede Menge Wissen und Informationen über Schminke bekommen. Die Freude war groß, als jede Teilnehmerin von Frau Zurl noch eine Überraschungstüte mit reichlich Parfüm- und Kosmetikproben erhielt.

Mit Getränken, einigen Snacks und weiteren Kosmetikplaudereien ging der „Girl's Day“ zu Ende. Die Gruppe wird sich im Nachgang noch einmal zu einem geselligen Pizzessen in Hohenpeißenberg zusammenfinden.

Offizielle Eröffnung Metzgerei Pschorr in Hohenpeißenberg



Über die Eröffnung freuen sich: Thomas Dorsch, Laura und Tobi Pschorr mit ihren Kindern Anna und Luis, Erwin Karg

Bei traumhaften Herbstwetter konnte die Metzgerei Pschorr in der Ortsmitte von Hohenpeißenberg ihre offizielle Eröffnung feiern, nachdem der Laden bereits Mitte September seine Türen öffnete. Mit einem zünftigen Frühschoppen mit Weißwurst und Leberkäs, begleitet von den Klängen der Knappschafts- und Trachtenkapelle, wurde standesgemäß gefeiert, und es kamen viele Kunden und Interes-

sierte, um zur Eröffnung zu gratulieren. Darunter auch Fuchstals erster Bürgermeister Erwin Karg in dessen Gemeindegebiet im Ortsteil Asch die Familie Pschorr ihren Stammsitz und ihre Produktion hat.

Für die Kinder gab es gratis Mini-Wienerle und Weißwürste. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt den Hohenpeißenberger Kindergärten zu Gute.

Neue Mitarbeiterinnen im Hohenpeißenberger Rathaus

Bürgermeister Thomas Dorsch freut sich, zwei neue Mitarbeiterinnen im Rathausteam begrüßen zu dürfen.

Vanessa Höldrich (links im Bild) folgt auf Manuela Killinger als Sekretärin im Vorzimmer des Bürgermeisters, die im Januar in den wohlverdienten Ruhestand wechselt. Barbara Igl (rechts im Bild) ist

das neue Gesicht im Meldeamt, ihre Vorgängerin Franzi Kröck befindet sich in Elternzeit.

Wir wünschen unseren neuen Kolleginnen alles Gute, viel Glück und Freude bei der Arbeit bei hoffentlich immer zufriedenen Bürgerinnen und Bürgern!



Bekanntmachung

Winterdienst Räum- und Streupflicht für den Fußgängerverkehr

Aus Gründen der Rechtssicherheit weisen wir darauf hin, dass in unserem Gemeindegebiet die Räum- und Streupflicht für den Fußgänger bereits vor Jahren auf die Anlieger übertragen worden ist (Artikel 51 Abs. 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes – BayStr.WG).

In der hierfür erlassenen „Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ vom Oktober 2011 sind die gültigen Regelungen enthalten.

Diese Verordnung kann bei Bedarf im Rathaus mitgenommen oder eingesehen werden.

Hohenpeißenberg, 02.11.2023



Badeseen

Betreten und Befahren der Eisflächen

Wir weisen darauf hin, dass wir für die Traggähigkeit des Eises **keine Gewähr** übernehmen, da die Eisdicke von der Gemeinde **nicht geprüft** wird. Das Betreten und Befahren der Eisflächen erfolgt **auf eigenen Gefahr**.

Hohenpeißenberg, 02.11.2023

**Wir wünschen
eine schöne Weihnachtszeit**



Geschenkgutscheine
für Ideen, die
Freude machen

**...wir können's
Einrichten!**

Boden • Sonnenschutz
Gardinen • Polsterei

Seit 1963 **Schwab**

Raumausstatter - Meisterbetrieb

Hauptstr. 95
82383 Hohenpeißenberg

Telefon 08805 9 20 40
Telefax 08805 13 92

service@schwab-raum.de
www.schwab-raumausstatter.de

„Tempus fugit“ – „Die Zeit verrinnt“ steht auf der Sonnenuhr des alten Bergpfarrhofs bei uns auf dem Bayerischen Rigi.

Besonders denk ich merken wir dies, wenn wir uns wieder auf Advent und Weihnachten zubewegen. Kaum haben wir Anfang des Jahres die Advents- und Weihnachtsdeko weggeräumt und nachdem wir einen wunderschönen Sommer am Hohenpeißenberger Badeweiher genießen durften werden schon wieder die Häuser und Wohnungen festlich geschmückt.

Nun sollten wir am Ende auch diesen Jahres versuchen kurz innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Die Zeiten sind nicht einfach. Die Kriege in der Ukraine und dem nahen Osten wirken sich mittel und unmittelbar auf unser Land aus. Der gesellschaftliche Zusammenhalt scheint in Gefahr, dies merken wir bis zu uns in die Ortsgemeinschaft.

Auch für uns sind die Rahmenbedingungen denkbar schlecht geworden. Überbordende Bürokratie und massiv gestiegene Kosten machen uns große Sorgen.

In diesem Umfeld konnten

wir dennoch eine Vielzahl von Projekten umsetzen und voranbringen. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön an die, die uns bei diesen Prozessen unterstützend begleiten.

- Um die Unterbringung von Asylsuchenden und Migranten in Schulturnhallen und Vereinsheimen zu vermeiden, wird auch in unserem Dorf der Landkreis auf einer Staatsfläche, in der Nähe des Bauhofs, eine Containersiedlung errichten. Bis zu 32 Personen sollen dort ab Frühjahr 2024 untergebracht werden.

- Nach einer schwierigen Bauphase unter herausfordernden Rahmenbedingungen konnten wir unser neues „Kinderhaus am Schächchen“ im September offiziell einweihen. Kinder und Personal fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten in der ehemaligen Sparkasse sehr wohl. An die ursprüngliche Nutzung erinnert nur noch die eindrucksvolle Tresortüre im Keller.

- Seit September können wir Kindergartenplätze im Waldkindergarten im Bruckwald anbieten. Wir danken für das Engagement von Eltern und Träger, die die Eröffnung möglich machten.

- Große Mühe erforderte die Wiederbelebung unserer Dorfmetzgerei. Mit der Familie Pschorr aus Fuchstal haben wir einen tollen Partner gefunden. Eine besondere Herausforderung war die Personalgewinnung. Wir haben das Glück ein großartiges Team gefunden zu haben. Bitte unterstützt unsere Metzgerei mit Eurem Einkauf. Ab April 2024 freuen wir uns auf die Eröffnung einer Eisdiele mit Dorcafe.

- Beim Zukunftsprojekt Kläranlage sind wir große Schritte vorangekommen. Die Verträge sind geschlossen, die Planungen schreiten voran und die Grundstücksverhandlungen sind auf einem guten Weg. Wir hoffen auf einen Baubeginn im nächsten Jahr.

- Die Glasfaserverkabelung durch die Firma UGG stellt

ebenfalls ein Millionenprojekt dar. Durch den eigenwirtschaftlichen Ausbau entstehen uns dabei keine Kosten. Bei einer so großen Maßnahme kann man natürlich Ärger und Reibungsverluste nicht verhindern. Wir hoffen auf einen weiteren guten Bauverlauf mit möglichst wenig Beeinträchtigung unserer Bürger.

- Ein großes Glück für die Gemeinde ist der einstimmige Beschluss des Kreistages gemeinsam mit dem Bund, die Ortsdurchfahrt zu erneuern und mit einem durchgehenden Geh- und Radweg zu versehen. Nur im Rahmen einer optimalen Förderkulisse mit drei „Akteuren“ ist dieses Projekt überhaupt stemmbar. Die damit verbundene, auf Jahre optimal sanierte Ortsdurchfahrt ist für unsere Ortsgemeinschaft und für unseren „Geldbeutel“ von unschätzbarem Wert.

- Die in der Bürgerversammlung im Frühjahr ausführlich vorgestellte Planung zur Neugestaltung der Orts-

mitte, geht in die nächste Planungsphase. Die große Unterstützung durch die Regierung von Oberbayern/Städtebauförderung stimmt uns zuversichtlich, dass wir auch dieses für unseren Ort einmalige Projekt umsetzen können. Bis zur Jahresmitte planen wir hierzu wieder eine Bürgerinformationsveranstaltung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Hohenpeißenbergerinnen und Hohenpeißenberger, die als Ortsgemeinschaft unsere Arbeit konstruktiv und wohlwollend begleiten.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dem Gemeinderat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Gute und Vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch im Namen dieser wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, kommen Sie gesund und zuversichtlich ins neue Jahr.

Ein herzliches Glück-Auf!
Ihr Thomas Dorsch
1. Bürgermeister

Gemeinde Hohenpeißenberg



Das Wasserwerk bittet um Ihre Mithilfe!

Trinkwasser ist eine wertvolle Ressource und unser wichtigstes Lebensmittel.

Um diese Ressource zu schonen ist es unser Ziel, Wasserverluste möglichst gering zu halten.

Das jedoch ist auch eine Gemeinschaftsaufgabe, die wir nur zusammen meistern können.

Gerade im Bereich von Hausanschlussleitungen sind Undichtigkeiten oft nur schwer zu lokalisieren und es kann unter Umständen sogar zu Schäden an Ihrem Gebäude kommen,

wenn eine undichte Wasserleitung über längere Zeit unentdeckt bleibt.

Daher unsere Bitte, achten Sie, zum Beispiel bei der Ablesung des Wasserzählers, auf ungewöhnliche Geräusche (rauschen, zischen) oder Feuchtigkeit im Bereich Ihres Hausanschlusses.

Sollten Sie Unregelmäßigkeiten feststellen bitten wir Sie, uns zu informieren (Tel. 08805-9210-15 oder per E-Mail: wasserwerk@hohenpeissenberg.de).

Vielen Dank für Ihre Mithilfe
Matthias Eder
Ihr Wasserwart

Verabschiedung von Mitarbeiterinnen der Primus-Koch-Grundschule

Verabschiedung von langjährigen Mitarbeiterinnen in der Mittagsbetreuungseinrichtung der Primus-Koch-Grundschule Hohenpeißenberg am 26. Juli 2023. Für die stets engagierte, empathische Arbeitsweise mit den Kindern und gute Zusammenarbeit mit der Schulfamilie und der Gemeinde Hohenpeißenberg bedankten sich 1. Bürgermeister Thomas Dorsch und der Schulleiter, Herr Stefan Schmid, ganz herzlich bei Frau Anneliese Hohenadel und Frau Melanie Guggenmos.

Frau Hohenadel ist Leiterin der Mittagsbetreuungseinrichtung und geht ab 01.09.2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Sie ist staatlich geprüfte Kinderpflegerin und begann ihren Dienst im Jahre 1999. Die Mittagsbe-



treuung wurde im Schuljahr 1999/2000 geschaffen, sodass Frau Hohenadel maßgeblich an deren Auf- und Ausbau beteiligt war. Sie hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, auch nach ihrem Renteneintritt im Notfall einzuspringen.

Frau Guggenmos hat ihren Dienst in der Mittagsbetreuung am 01.03.2016 begonnen und konnte nicht nur bei den Kindern mit ihren kreativen Einfällen und Aktivitäten punkten. Sie macht

neben der Betreuungsarbeit seit zwei Jahren ihre Teilleistungszeit zur Erzieherin. Um diese abschließen zu können, braucht sie in einem anderen Fachbereich eine Stelle und kann daher leider ab dem neuen Schuljahr nicht mehr für die Gemeinde tätig sein.

Die Gemeinde und auch die Schulfamilie würde es sehr begrüßen, wenn Frau Guggenmos nach ihrer Ausbildung wieder bei uns beschäftigt werden könnte.

Opel Blitz zurück bei der Feuerwehr

Aus Platzmangel hat die Hohenpeißenberger Feuerwehr vor ein paar Jahren schweren Herzens ihren „Opel Blitz“ verkauft.

Er war lange Jahre als Einsatz- und Mannschaftswagen im Dienst. Nun hat ihn die Feuerwehr wieder, was glücklichen Zufällen und einer großzügigen Spende zu verdanken ist. Für Bernhardt Buchner war es eine Herzensangelegenheit, den „Opel Blitz“ zur Hohenpeißenberger Feuerwehr zurückzuholen: „Ich bin mit ihm aufgewachsen“, sagt er über den Oldtimer, der mit laufendem Motor vor dem „Autohaus Buchner“ steht.

„Als ich im Kindergarten war, habe ich ihn immer stehen sehen, und er hat mir damals schon gefallen“, sagt Bernhardt Buchner.

Sein Vater war aktiver Feuerwehrmann. „Er ist noch Einsätze mit dem „Opel Blitz“ gefahren“, erinnert sich der Sohn, der heute ebenfalls bei der Feuerwehr in Hohenpeißenberg aktiv ist.

Der „Opel Blitz“ wurde am 16. Oktober 1969 erst zugelassen und war zunächst das einzige Feuerwehrauto in Hohenpeißenberg. Damals war die Feuerwehr noch im Untergeschoss des Rathauses stationiert. Später, als ein neues Löschfahrzeug angeschafft wurde, war der „Blitz“ als Mannschaftswagen im Dienst.

Irgendwann wurde er als Einsatzfahrzeug in den Ruhestand geschickt, blieb aber im Besitz der Feuerwehr. Bis schließlich vor etwa neun Jahren im Feuerwehrhaus kein Platz mehr für den Oldtimer war. Schweren Herzens habe man einen Abnehmer für den „Opel Blitz“ gesucht. „Wir hatten einfach keinen Platz mehr“, sagt Bernhardt Buchner.

Wenn es nach dem Hohenpeißenberger Bürgermeister Thomas Dorsch gegangen wäre, dann wäre das damals rund 44 Jahre alte Fahrzeug nicht verkauft worden. „Aber sie haben mich überstimmt“, erzählt er.

Er habe schon die Notwen-



digkeit gesehen und letztlich auch ein gutes Gefühl gehabt, weil die Familie Meyer, die in Hohenpeißenberg die Firma „IWEST“ führt, den Oldtimer für 6.000 Euro gekauft habe, so Dorsch: „Da wusste ich, das ist eine Firma am Ort, das passt.“

Ursprünglich hätte der „Opel Blitz“ auf Messen präsentiert werden sollen, erzählt Matthias Meyer, der inzwischen Geschäftsführer der Hohenpeißenberger Firma ist, die im Bereich der Pferdeernährung international erfolgreich arbeitet. Dazu, dass der Oldtimer auf Messen oder anderen Veranstaltungen zum Einsatz kam, sei es aber nicht gekommen, berichtet Meyer. Und so sei der „Opel Blitz“ fast zehn Jahre lang wohlhalten im Trockenen in einer Halle gestanden.

Vor ein paar Monaten seien Feuerwehrleute auf ihn zugegangen und hätten ihn gefragt, ob es nicht eine Möglichkeit gebe, den Feuerwehroldtimer zurückzukaufen, um mit diesem vielleicht an Oldtimertreffen teilzunehmen, erzählt Dorsch. Inzwischen gebe es auch eine Möglichkeit, das Fahrzeug unterzustellen. Daraufhin habe er bei der Familie nachgefragt, ob es vielleicht möglich sei, den Oldtimer wieder zu erwerben.

Die Antwort überraschte: Familie Meyer fand die Idee gut, wollte den „Opel Blitz“ aber nicht verkaufen, sondern spenden, obwohl das gute Stück nun sicher ein paar tausend Euro mehr wert ist, als zum Zeitpunkt des Kaufes.

„Es freut uns unwahrscheinlich, dass wir das Fahrzeug an die Feuerwehr zurückgeben konnten“, sagt Matthias

Meyer. Schließlich sei es ein „Zeitdokument“, das nun wieder von der passenden Organisation verwendet und präsentiert werden könne.

Dass der Oldtimer nun wieder der Feuerwehr gehört, dafür hätten eine Reihe von glücklichen Zufällen zusammengespielt, sagt Miriam Wolf von der Hohenpeißenberger Feuerwehr.

Trotz seiner fast 54 Jahre und der längeren Pause ist der „Opel Blitz“ mit einer neuen Batterie und ein bissl Geduld wieder angesprungen, als Bernhardt Buchner ihn zu seiner Werkstatt gefahren hat.

Nun wird der Oldtimer wieder für den Straßenverkehr fit gemacht. „Erst muss ich ein paar Ersatzteile besorgen, was schwierig sein könnte“, sagt Bernhardt Buchner.

Dann sei der Plan, den „Opel Blitz“ wieder so herzurichten, dass er durch den TÜV komme. „Anschließend ist er wieder vollkommen straßentauglich.“

Dann ist der Weg frei für den Oldtimer – für eine neue Karriere bei der Feuerwehr.

Wir wünschen eine ruhige Vorweihnachtszeit!



Anneliese Krütz
Hauptstraße 55
82383 Hohenpeißenberg
Telefon 088 05/95 45 47
Mobil 0151/1723 26 97

Räumlichkeiten für verschiedene Anlässe zu vermieten

Ferienwohnung und Gästezimmer zu vermieten info@gastehaus-am-rathaus.de

Gästehaus am Rathaus

WEINMANN
Elektro-Anlagen

Das Team der Firma Weinmann wünscht allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.



weinmann-haustechnik.de
Hauptstraße 49, 82383 Hohenpeißenberg

Kostenlose und unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie!

VERKAUF - VERMIETUNGEN

HÄUSER

WOHNUNGEN

GRUNDSTÜCKE

GEWERBEIMMOBILIEN

AM
immobilien am rathausplatz

CHRISTINE BREIT-AWGUSTAKIS

Rathausplatz 6 - 82362 Weilheim

Tel.: 0881-925 77 77 - Fax: 0881-925 66 77

info@am-immobilien-weilheim.de



CLAUS RADLMAIER



MEISTERBETRIEB

zukunftsorientierte Haustechnik

Hohenpeißenberg

Telefon 08805/955050

- ◆ Heizungsbau
- ◆ Sanitär
- ◆ Lüftungsbau
- ◆ Solartechnik
- ◆ Kundendienst für Heizung
- ◆ Kaminsanierung
- ◆ Elektroinstallation



Waldkindergarten

Eine Jurte für Hohenpeißenberg

In der Nähe des Unterbau-Stollens gibt es seit kurzem eine Jurte zu bestaunen. Die Eltern der künftigen Waldkindergartenkinder haben in Rekordtempo zusammen mit den Jurtenbauern die Jurte errichtet, die den Kindern, die im September starteten und vom Träger „Natürlich! – Natur begreifen e.V.“ betrieben wird, als Unterkunft dient. Der Verein betreibt im Landkreis Weilheim-Schongau bereits mehrere Waldkindergärten – eine Elterninitiative aus Hohenpeißenberg und viel Unterstützung der Gemeinde Hohenpeißenberg hat nun dafür gesorgt, dass der Ort künftig auch einen Waldkindergarten hat. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten der Elterninitiative, des Vereins



und der Gemeinde Hohenpeißenberg für die Ermöglichung.

Vor dem Aufbau der Jurte gab es bereits viel zu tun. Die Bäume für die Dachkonstruktion mussten gefällt und geschält werden und auch der Platz um die Jurte musste im Wald von jeder Menge stacheliger Sträucher befreit werden.

Am 29.07., morgens um 8 Uhr, trafen sich die Jurtenbauer und die fleißigen helfenden Eltern, um mit dem Errichten der Jurte zu starten. Nachdem die Pfähle für die Bodenkonstruktion standen, konnte der künftige Fußboden angebracht werden. Kreisförmig schloss sich die Lücke immer weiter, bis der Boden vollständig auf den Pfählen angebracht war. Anschließend wurde das Scherengitter gesetzt. Danach kamen die geschälten Bäume für die Dachkonstruktion zum Einsatz. Jetzt konnte man auch langsam erkennen, welche Dimensionen die Jurte annehmen wird. Zügig wurden alle weiteren nötigen Arbeitsschritte durchgeführt, sodass man in Rekordtempo zum Hebauf anstoßen konnte. Danke an dieser Stelle an alle fleißigen Helferinnen und Helfer. Unser Bürgermeister, Thomas Dorsch, besuchte uns

nach dem Hebauf. Er lobte den Einsatz der Helfer und war von der Jurte und dem Areal, welches den Kindern zur Verfügung steht, sichtlich begeistert. Hier wird seit 6. September gespielt, gelernt und mit der Unterstützung ihrer künftigen Pädagogen die Natur begriffen und verstanden.

In den vergangenen Wochen kam noch reichlich Arbeit auf die Eltern zu – aus Totholz vom Gelände wurde ein Naturzaun errichtet, der den Kindern als natürliche Barriere dient. Der Sitzkreis wurde aus Hockern eines gefällten Baumes gesägt, das Feuerholz zum Heizen der Jurte im Winter wurde organisiert. Das Gelände wurde nochmals kindertauglich gemacht, liebevoll gestaltet und dank der aufgestellten Brotzeittische und der errichteten Garderoben strukturiert. Der Zugang zur Jurte wurde mit einer Treppe abgesichert, die Klohäuschen aufgebaut, ein Schaukasten mit Briefkasten installiert, und die Beleuchtung in der Jurte wird eingerichtet.

Viele weitere Arbeiten rund um die Jurte und den Waldabschnitt sind noch zu erledigen und werden von äußerst fleißigen Eltern in der Freizeit umgesetzt. Da

das aktive Mitwirken für die Waldkindergärten unerlässlich ist, werden die Eltern der Hohenpeißenberger Bergwaldkindergartenkinder mit reichlich Eigeninitiative zusammen anpacken – denn: viele Hände, schnelles Ende.

Ohne die Unterstützung der Gemeinde, der Mitarbeiter des Bauhofs und die Expertise des Vereinsvorstands hätten wir Eltern das nicht so schnell hinbekommen.

Ein großes DANKESCHÖN an

- Schreinerei Ulrich Vogl (Bretter gehobelt, Bretter) - Max Sanktjohanser
- ELEKTROTECHNIK Joachim Stange (Solarmodul und Beleuchtung)
- Gemeinde & Bauhof (Hackschnitzel, etc.)
- Andi Ranft (Holz, Bretter, ...)
- Alexander Mikler (Bretter für Innengarderobe und Holzverschnitt)
- TSV Fußball Hohenpeißen-

berg (Balken für Ablagerung Holz)

- Berger Zäune; Peiting
- Georg Vogl Gartenbauverein (Motorsense)
- Christina Guffanti (Knüpfarbeiten)
- Rebo-Planen – René Bornowski (hochwertige Pläne für das Feuerholz)
- Uli's Backstube (St. Martins Gebäck)
- Private Spenden von großzügigen, hilfsbereiten Menschen (Glocke, Thermoskannen, Schränke, ...)

Neueröffnung von Hoppers Hofladen

Am 3.11. sind unsere Hoppers in ihren neuen Hofladen in der Buchsornstraße 38

umgezogen. Bürgermeister Thomas Dorsch gratulierte zum gelungenen Neustart

und war begeistert von dem großen Warenangebot an Biolebensmitteln.



Freuen sich über die Neueröffnung: Irmgard, Vroni, Ferdinand und Merlinde Schleich, Katharina Echtler und Thomas Dorsch

Bundesfreiwilligen Dienstleistende in der Primus-Koch-Grundschule



Seit September 2023 erfährt die Hohenpeißenberger Grundschule zusätzliche Unterstützung durch eine Bundesfreiwilligen Dienstleistende. Helena Schleich fragte bereits 2022 diesbezüglich an der Schule an. Herr Schmid, der Schulleiter, fand die Idee von Beginn an toll und nachdem der Gemeinderat ebenfalls seine Zustimmung gab, beantragte die Gemeindeverwaltung eine Bundesfreiwilligen Dienststelle für die Primus-Koch-Grundschule. Die Stelle wurde genehmigt und Helena Schleich konnte starten. Für ein Jahr ist die Grundschule nun ihre Einsatzstelle und die Gemeindeverwaltung, in Person von Frau Schuster, unterstützt in Personalangelegenheiten. Herr Schmid hat Helena Schleich in einem Interview zu ihrer Tätigkeit nach den ersten Wochen befragt.

S. Schmid: *Wie kamst du auf die Idee, ein Jahr Bundesfreiwilligendienst leisten zu wollen?*

H. Schleich: Ich habe mich für den Bundesfreiwilligendienst entschieden, da ich ab dem nächsten Jahr selbst Grundschullehramt studieren möchte und sichergehen wollte, dass ich mir diesen Beruf auch für mich selbst wirklich vorstellen kann.

S. Schmid: *Warum wolltest du deinen Dienst an der Primus-Koch-Grundschule absolvieren?*

H. Schleich: Meine Grundschulzeit habe ich ebenfalls an der Primus-Koch-Grund-

schule verbracht, und die familiäre Atmosphäre hat mich schon damals sehr begeistert. Zudem kannte ich auch noch Teile des Lehrerkollegiums.

S. Schmid: *Wie sieht ein typischer Tag an der Grundschule und in der Mittagsbetreuung aus?*

H. Schleich: Die ersten vier Schulstunden verbringe ich in verschiedenen Klassen, unterstütze teilweise einzelne Kinder in bestimmten Fächern oder bin den Lehrern während des Unterrichts behilflich. Anschließend kümmere ich mich um die Schulbibliothek. Nach der Mittagspause helfe ich bei den „Mittagsmäusen“ mit, spiele oder bastle mit den Kindern und übernehme teilweise die Hausaufgabenbetreuung.

S. Schmid: *Welche Aufgaben machen dir besonders Freude?*

H. Schleich: Am meisten Spaß machen mir Stunden mit einzelnen Kindern, in denen ich sie in bestimmten Fächern ganz individuell unterstützen kann. Große Freude bereitet mir auch das Organisieren der Bücherei, da mir dort sehr viel Freiheit geschenkt wird und ich die Verantwortung sehr zu schätzen weiß. Nachmittags freue ich mich am meisten auf die kreativen Aufgaben.

S. Schmid: *Wie kommst du mit den Kindern, den Lehrkräften und den Damen der Mittagsbetreuung zurecht?*

H. Schleich: Ich wurde von allen herzlich willkommen geheißen und überaus freundlich aufgenommen.

Die Kinder, wie auch die Lehrer*innen und Kolleginnen der Mittagsbetreuung, schenken mir von Anfang an sehr viel Vertrauen.

S. Schmid: *Was würdest du gerne ändern oder mal ausprobieren?*

H. Schleich: Ich freue mich darauf, eine Unterrichtsstunde selbst halten zu dürfen und würde gerne ausprobieren, diese auch einmal selbst vorzubereiten.

S. Schmid: *Was war das bisher schönste Erlebnis in deinem Einsatz?*

H. Schleich: Nach einer Stunde, in der ich mit einem einzelnen Mädchen Mathe übte und ich währenddessen gemerkt habe, dass sie eine bestimmte Sache verstanden hat, kam sie am nächsten Tag noch einmal zu mir. Sie erzählte mir, dass ihr diese eine Stunde enorm viel (auch für die kommende Matheprobe) geholfen hätte und sie das sehr gerne noch einmal wiederholen möchte. Das würde ich als die bisher schönste Erfahrung bezeichnen, da man durch solche Erlebnisse, meiner Meinung nach, von den Kindern sehr viel zurückbekommt und sieht, dass die Arbeit als Bundesfreiwilligen Dienstleistende wirklich sinnvoll ist.

S. Schmid: *Würdest du so ein Jahr Bundesfreiwilligendienst weiterempfehlen?*

H. Schleich: Auf jeden Fall, vor allem für die, die sich noch nicht sicher sind, ob ihnen ein bestimmter Beruf zusagt und sie sich diesen auch als ihren zukünftigen vorstellen können. Aber auch für Menschen, die gerne für ein Jahr in ein anderes Berufsfeld hinein schnuppern möchten. Denn im Gegensatz zu einem Praktikum, das meist kürzer dauert, kann man viel intensiver in diesen Beruf eintauchen und tut gleichzeitig der Einsatzstelle etwas Gutes.

S. Schmid: *Was sind deine Pläne nach dem Jahreseinsatz in der Schule?*

H. Schleich: Ich möchte ab dem nächsten Jahr selbst

Grundschullehramt studieren, da ich schon nach den ersten sechs Wochen sagen kann, dass mich dieser Beruf fasziniert.



Solarstromanlagen

elektrotechnik

Elektrikerbetrieb & staatlich geprüfter Energieberater

Reinhard Segmiller

Bahnhofstraße 82
82383 Hohenpeißenberg
Tel. 08805 / 8171 - Fax 08805 / 955257
Mobil 0173 / 3527578
www.segmiller-elektrotechnik.de
r.segmiller@gmail.com



Hettenstraße 9 | 82383 Hohenpeißenberg
Tel. 0176 40789240 | www.hanna-egertz.de

DIAMANTTECHNIK **Betonbohren**
RANFT **Betonsägen**

Seilsägen - Hydraulisches Beißen - Fugenschneiden
Baumaschinenverleih

Telefon: 08805 / 12 29
Mobil: 0171 / 7 41 56 94

Bahnhofstr. 70 - 82383 Hohenpeißenberg
Fax: 08805 / 1623
e-mail: ranft-diamanttechnik@t-online.de

Die starken Partner
für Ihre Gesundheit!

Apotheker Baab & Eurisch



Fanschuhstr. 28
86956 Schongau
Tel.: 08861-2 05 68
Fax: 08861-90 03 41

Mo-Fr 8:30 - 13:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.lech-apotheke.com



Bachstr. 20
86971 Peiting
Tel.: 08861-63 48
Fax: 08861-6 82 74

Mo-Fr 8:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.glueckauf-peiting.com



Hauptstr. 24
82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 08805-3 31
Fax: 08805-95 52 98

Mo-Fr 8:30 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 8:30 - 12:00

www.rigi-apotheke.com

Wenn's Spass macht, geht's auch leicht.



ONE FOR ALL **ABC** Fahrschule
Auf an: 0800 - ABC FAHREN
Schau rein: ABC-Fahrschule.com
Peißenberg - Hohenpeißenberg - Hügling



Gottesdienste und Veranstaltungen im Advent

Rorate der Bergleute

Samstag, 02. Dezember

19.00 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn

Rorate mit anschl. Abgabe-Frühstück im Pfarrsaal

Freitag, 08. Dezember

06.00 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn

Freitag, 15. Dezember

06.00 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn

Freitag, 22. Dezember

06.00 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn

Adventliches Abendlob

Sonntag, 03. Dezember

17.30 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn

Sonntag, 10. Dezember

17.30 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn

Sonntag, 17. Dezember

17.30 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn

Samstag, 23. Dezember

17.30 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn

Beichtgelegenheit

Donnerstag, 14. Dezember

17.45 Uhr in der der Pfarrkirche St. Michael Peiting
Beichtgespräche sind auch jederzeit nach telefonischer Vereinbarung über das Pfarrbüro (Tel. 08805/92010 oder 08861/930910) möglich.

Friedenslicht von Betlehem –

Aussendung in unserem Dekanat

Sonntag, 17. Dezember

19.00 Uhr in Ettal

Das Licht wird in der Geburtsgrötte in Betlehem entzündet, anschließend von den Pfadfinderinnen nach Wien gebracht und dort ausgeteilt. In unserem Dekanat wird das Friedenslicht am Sonntag, 17. Dezember um 19 Uhr in Ettal ausgesandt, und von dort kommt es in unsere Pfarreien und Häuser und soll dort leuchten für den Frieden und das Miteinander der Menschen.

Ab Montag, den 18. Dezember steht das Friedenslicht in unserem Pfarrverband in den Kirchen.

In den Kirchen stehen auch Kerzen zum Verkauf bereit, um das Licht mit nach Hause zu nehmen oder an Menschen zu schenken, denen ein Licht guttut.

Adventskonzert des LOV-Jugendchor –

die YoungStars zu Gunsten des Kirchendachs

Sonntag, 17. Dezember

16.00 Uhr in der Wallfahrtskirche

Bußandacht im Pfarrverband

Mittwoch, 20. Dezember

18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael Peiting

In der Bußandacht wird das Friedenslicht von Betlehem speziell verteilt und in die Andacht eingebracht.

Die weiteren Gottesdienste der Advents- und Weihnachtszeit entnehmen Sie bitte dem „Pfarrverband aktuell“.



Erntedank

Bei traumhaften Wetter konnte am 01.10.2023 der Erntedank-Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Hohenpeißenberg gefeiert werden. Für den Gottesdienst wurde von den örtlichen

Landfrauen die Kirche mit einem Erntealtar, sowie einer großen Dankes-Sonnenblume aus Erde und Mais dekoriert. Zur Durchführung des Gabenganges wurden die Landfrauen tat-

kräftig von den Kindern des Trachtenvereins Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg unterstützt. Musikalisch wurde die Messe vom Landfrauenchor Pfaffenwinkel umrahmt.

Neuaufnahme, Ehrung und Verabschiedung bei den Ministranten in Hohenpeißenberg 2023

An Kirchweih spricht Petrus in seinem Brief von uns Christen als „lebendige Steine“. Pfarrer Robert Kröpfl sah in seiner Predigt neben uns Christen besonders in den Ministranten solche lebendigen Steine, die mit ihren Talenten, guten Eigenschaften und ihrem Einsatz zu einer lebendigen Kirche beitragen und motivierte die neuen

und geehrten Minis, sich mit viel Freude am Altardienst und in der Ministranten Gemeinschaft einzubringen. Leider mussten in diesem Jahr zahlreiche Ministranten in Hohenpeißenberg aufgrund von Umzug, Studium und anderen Lebensumständen verabschiedet werden. Für ihren wertvollen und langjährigen Dienst bedank-

ten sich Pfarrer Robert Kröpfl und Pastoralreferentin Tatjana Hämmerle im Namen des ganzen Seelsorgeteams.

Wir wünschen allen, die verabschiedet wurden, Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg und bleibt lebendige Steine für euren Glauben, unsere Kirche und Gesellschaft!



In Hohenpeißenberg dürfen wir Johannes Schiller bei den Ministranten begrüßen. Geehrt wurden Nadine Rößle für 15 Jahre, nachträglich Michael Rößle für 20 Jahre und Ludwig Zech für 55 Jahre aktiven Ministrantendienst. Verabschiedet mussten wir Sarah Guggemos (5 Jahre), Lucia Guggemos (6 Jahre), Hannah Bauer, Raphael Heger, Leonie Kammermeier, Hannah Pröbstl, Lena Riedl, Malin Rößle, Marie Strauß (alle 7 Jahre), Franziska Stoßberger (9 Jahre), Julian Heger, Julia Stoßberger (12 Jahre), Anna Beckmann, Christa Gollwitzer (15 Jahre), Magdalena Dahhan, Regina Stoßberger (19 Jahre), Michael Rößle, Leonhard Seifried (21 Jahre), Susanne Löw (26 Jahre) und Manfred Stoßberger (40 Jahre).

Foto: Gertrud Rößle

Weihnachtsgruß vom Pfarrer

Liebe Hohenpeißenberger/
innen,

herzlich möchte ich Sie – auch im Namen des Pastoralteams – grüßen! Wir alle hoffen, dass es Ihnen so weit gut geht. Das Jahr 2023 fängt schön langsam an, sich zu verabschieden. Ich wünsche Ihnen, dass es für Sie in Dankbarkeit auf die Zeit zurückschauen können.

In unserer Pfarrei „**Auferstehung des Herrn**“ ist in diesem Jahr viel geschehen: Endlich konnte die neue Dacheindeckung unserer Pfarrkirche durchgeführt werden. Dies war eine äußerst anstrengende Angelegenheit. Gott sei Dank hatten wir mit unserem Architekten Utz aus Grainau, sowie mit den Handwerkern eine sehr gute und kompetente Unterstützung. Für mich war es sehr bewegend, mit dabei zu sein, als das Turmkreuz mit einem Autokran heruntergehoben wurde. Eine schöne Aufgabe war es, das frisch renovierte Turmkreuz am Vorabend des Kirchweihsonntags feierlich zu segnen. Zwischenzeitlich thront es wieder auf dem Kirchturm, und wir können unseren Blick immer wieder darauf richten. Zwischenzeitlich sind rund 24.250,- €

an Spenden eingegangen. Ich möchte Ihnen hierfür – auch im Namen der Kirchenverwaltung – ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Natürlich freuen wir uns auch über weitere Spenden, denn wir müssen als Pfarrei über 200.000,- € aufbringen. Auch in unserer Wallfahrtskirche auf dem Berg war es ein sehr gutes und an Begegnung reiches Jahr gewesen. Ich freue mich, dass die Wallfahrt wieder ein wenig in Schwung kommen konnte und dass viele Brautpaare sich ihr „Ja-Wort“ gaben.

Besonders möchte ich in der Adventszeit zu den traditionellen **Rorate-Gottesdiensten** am **Freitag, den 8./15. und 22. Dezember um 6:00 Uhr** in der **Pfarrkirche Auferstehung des Herrn**.

Im Anschluss finden jeweils die **Agape-Frühstücke** im **Pfarrsaal** statt.

Ein herzliches Vergelt's Gott an den Hohenpeißenberger Frauenbund, der für das leibliche Wohl sorgen wird.

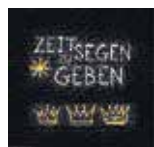
Ein paar Termine darf ich an Sie für das kommende Jahr 2024 weitergeben:

Am 1. Mai 2024, dem Hochfest der Schutzfrau Bayern (Patrona bavariae) erwarten wir den Hwst. Herrn Weihbischof Florian Wörner aus

Augsburg. Für den Festgottesdienst am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024 konnte ich den Hwst. Herrn Abt Dr. Johannes Eckert aus Andechs/St. Bonifaz als Hauptzelebrianten gewinnen. Das Patrozinium am 15. August 2024 wird unser neuer Bischofsvikar für die Region Süd, Hwst. H. Weihbischof Rupert Graf zu Stollberg, mit uns feiern. Nachmittags erwarten wir mit Willibald Guggenmos einen wahren Meister seines Faches an der Orgel. Für Sonntag, 13. Oktober 2024 ist ein „Tag der offenen Tür“ mit verschiedenen Führungen geplant. Alle Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem neuen Veranstaltungsflyer für 2024, der bald aufliegen wird.

Als Ihr Pfarrer und Seelsorger wünsche ich Ihnen ein gutes Zugehen auf Weihnachten. Ich hoffe, der Advent, die „stade“ Zeit, hält für Sie schöne und besinnliche Augenblicke bereit! Möge das Neue Jahr 2024 für Sie und Ihre Familien ein gesundes, erfolgreiches und gesegnetes werden:

Mit besten Grüßen
und Wünschen:
Ihr Pfr. Robert Kröpfl
nebst Pastoralteam und
Kirchenverwaltung



Sternsinger Aktion 2024 Sei auch Du ein Sternsinger – Held!



Die Sternsinger machen sich auch im Januar 2024 wieder auf den Weg. Möchtest Du gerne mitmachen? Oder brauchst Du noch mehr Informationen?

Dann melde dich bis zum 06.12.2023 bei Sabrina Resch 0151/70311481 oder im Pfarrbüro: 0885/92010 (Mi: 08:30 – 11:30 Uhr, Do: 14:30 – 17:30 Uhr). Wir freuen uns auf Dich!



Festgottesdienste und Veranstaltungen in der Weihnachtszeit

Sonntag, den 24. Dezember – Heilig Abend

„Kollekte f. Adveniat“

- 14.00 Uhr** Weihnachtliche Weisen der Knappschafts- u. Trachtenkapelle am Friedhof
- 15.00 Uhr** Folge dem Stern – Herbergssuche für Familien; Start am Rathaus Peiting
- 16.30 Uhr** Christmette für Familien mit Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Die Kinder dürfen ihr Krippenopfer mitbringen.
- 22.45 Uhr** Weihnachtliches Orgelspiel mit G. Feistl in der Wallfahrtskirche
- 23.15 Uhr** Christmette in der Wallfahrtskirche

Montag, den 25. Dezember – Weihnachten

„Kollekte f. Adveniat“

- 10.30 Uhr** Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Musik: Kirchenchor u. Orchester - Pastoralmesse von Holler

Dienstag, den 26. Dezember – Hl. Stephanus

- 10.30 Uhr** Heilige Messe mit Kindersegnung in der Wallfahrtskirche

Sonntag, den 31. Dezember – Hl. Silvester

- 10.30 Uhr** Heilige Messe zum Dank für das vergangene Jahr und Verabschiedung unseres langjährigen Mesners Werner Stoßberger in der Pfarrkirche
- 23.30 Uhr** Andacht zur Jahreswende in der Wallfahrtskirche
- 00.00 Uhr** Glockenläuten zur Jahreswende

Montag, den 1. Januar – Neujahr Hochfest

d. Gottesmutter Maria

- 10.30 Uhr** Heilige Messe in der Wallfahrtskirche

Samstag, den 6. Jan. 2022 – Hochfest Erscheinung des Herrn

„Kollekte f. Afrika“

- 10.30 Uhr** Festgottesdienst mit Segnung von Wasser, Kreide u. Weihrauch und Rückkehr der Sternsinger in der Pfarrkirche
Musik: Kirchenchor u. Orchester - Pastoralmesse von Holler
- 16.00 Uhr** Heilig-Drei-Königs-Singen in der Wallfahrtskirche

Die weiteren Gottesdienste der Advents- und Weihnachtszeit entnehmen Sie bitte dem „Pfarrverband aktuell“.

Firmung 2024

Die Firmung findet im Jahr **2024** am **Samstag, den 22. Juni in Hohenpeißenberg** statt. Firmspender wird wie in diesem Jahr Abt Barnabas Bögle sein. Alle Jugendlichen, die in der **8. Klasse** sind, werden im November zur Firmvorbereitung eingeladen.

Falls Du auch gefirmt werden möchtest, aber keine Einladung bekommen hast, melde Dich bitte bei mir!

Der Auftakt zur Firmvorbereitung wird am **Samstag, den 13. Januar** stattfinden.

Falls Sie als Eltern oder Paten Interesse haben, die Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung als Gruppenleiter zu begleiten, dürfen Sie sich gerne vorab schonmal bei mir, Tatjana Hämmerle, melden. Zu erreichen bin ich per Handy: **0152 25 75 42 38** oder per Mail: thaemmerle@ebmuc.de

Adventliches Abendlob in der Pfarrkirche Hohenpeißenberg

Wie in den letzten Jahren besteht auch heuer wieder die Möglichkeit, die drei Sonntage und einen Samstag des Advents bei einem „**Adventlichen Abendlob**“ in der Pfarrkirche „**Auferstehung des Herrn**“ Hohenpeißenberg ausklingen zu lassen. „**Groß und Klein**“ sind zum Mitfeiern herzlich eingeladen!

Prägend für die Feier des Adventlichen Abendlobs sind der nur durch Kerzenlicht erleuchtete Kirchenraum, ruhige Musik und Lieder sowie ausgewählte kurze Texte zum Advent. Eine knappe halbe Stunde zum Innehalten, Nachdenken, Mitsingen – oder einfach nur Zuhören und „**da sein**“.



Sonntag, den 03., 10., 17., und Samstag den 23. Dezember um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Auferstehung des Herrn

Evangelische Gemeinde

Höhepunkte der Weihnachtszeit



Der Heilig-Abend-Gottesdienst der evangelischen Gemeinde darf auch dieses Jahr, dank der Großzügigkeit der katholischen Pfarrgemeinde, in der Wallfahrtskirche auf dem Hohenpeißenberg stattfinden. Die Christvesper am 24. Dezember mit Pfarrer Scholl beginnt um 17.00 Uhr. Am 31. Dezember findet um 15.30 Uhr ein Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl in der evangelischen Kirche statt.

Segnung Turmkreuz Hohenpeißenberg

Am Kirchweihsamstag durfte ich das frisch renovierte Turmkreuz unserer Pfarrkirche „**Auferstehung des Herrn**“ segnen. Dies war für mich als Pfarrer eine ganz

besonders schöne Aufgabe. Zwischenzeitlich wurde es mit einem Spezialkran wieder in knapp 40 Meter Höhe gehoben und fachmännisch montiert. Möge der Blick

auf das Kreuz für uns alle immer wieder erbaulich und tröstend sein. In diesem Zeichen sind wir als Christen in unserer Welt unterwegs.



Erreichbarkeit unserer Seelsorger

Pfr. Robert Kröpfl
08861/930910
rkroepfl@ebmuc.de

Diak. Dietmar Pohl
0176/96529678
(Montag freier Tag)
felix-137@gmx.de

PR Thomas Tralmer
08861/93091-13
(Montag freier Tag)
ttralmer@ebmuc.de

PR Tatjana Hämmerle
08861/93091-17
(Montag freier Tag)
THaemmerle@ebmuc.de

Persönliche Gespräche mit
unseren Seelsorgern, sind
nach Terminvereinbarung
jederzeit gerne möglich.

HELP

Erreichbarkeit des Präventionsteams

Juliane Schmelz
juSchmelz@rl-ebmuc.de

Thomas Tralmer
ttralmer@ebmuc.de oder
08861/93091-13

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Pfarrbüro Peiting
Pfarrweg 1
Tel. 08861/930910
st-michael.peiting@ebmuc.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und
Freitag
08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Donnerstag
08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
sowie 14.30 Uhr bis 17.30
Uhr
(in den Schulferien nach-
mittags geschlossen)

**Pfarrbüro
Hohenpeißenberg**
Bahnhofstr. 5
Tel. 08805/92010
Auferstehung-des-Herrn.
Hohenpeissenberg@
ebmuc.de
Öffnungszeiten:
Mittwoch
08.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Donnerstag
14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
(in den Schulferien nach-
mittags geschlossen)

Geänderte Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Das Pfarrbüro in Hohenpei-
ßenberg ist geschlossen.
Das Pfarrbüro in Peiting ist
von Montag bis Freitag von
08.00 Uhr bis 11.30 Uhr be-
setzt.
Ab Mittwoch, den 10. Janu-

ar sind wir wieder zu den
gewohnten Öffnungszeiten
(s. oben) für Sie da.
In dringenden seelsorglichen
Fällen erreichen Sie jederzeit
einen Seelsorger auf den Not-
fall-Handy (0173/4549145).



Auco
INHABER CHRISTIAN BOLLEY

NORDSTRAßE 4 · 82383 HOHENPEIßENBERG
TELEFON 08805/1525 · FAX 08805/1478

- KFZ-MEISTERBETRIEB • UNFALLINSTANDSETZUNG
- TÜV + DEKRA-PRÜFSTÜTZPUNKT

Floßfahrt auf den Lech Stausee



Im Julibegabsich der Frauen-
bund zur Floßfahrt auf den
Lech Stausee

Bei traumhaftem Wetter
wurden wir von Fr. Funke,
vom Fremdenverkehrsver-
ein Schongau, über die Ent-
stehung und Nutzung des
Stausees, als auch zur Flö-
ßerei, den Bewohnern des
Lechs, sowie zu Flora und
Fauna am Ufer, informiert.
Obwohl der Lech für fast alle
Mitfahrenden ein Heimat-
fluss ist, erfuhren wir neue
und interessante Details
und konnten dabei Natur



und die smaragdene Farbe
des Wassers im Sonnen-
schein bewundern.
Absolute Stille konnten wir
beim Stoppen des Motors,
mitten im Lech, genießen.

Vom Flößer angeregt, nut-
zen wir die Gelegenheit zum
bewussten Atmen und die
Lungen mit Lechluft zu flu-
ten. Bei dieser Gelegenheit
entstand auch das Foto!

Knappenverein



Die Barbaraglocke am
Hauptstollen erklingt auch
heuer wieder zu Ehren der
Hl. Barbara!

Am Barbaratag, den 4. De-
zember um 16:00 Uhr, und
am Hl. Abend, den 24. Dez.
um 16:00 Uhr, wird die Glo-
cke von Hand geläutet.
Liebe/r Hohenpeißenberg-
er/innen kommt vorbei
und hört euch die Glocke
an.

Fußbodenbau GmbH

- Estriche aller Art • Bautrocknung
- Blastracstrahlen
- Kunststoffbeschichtungen



Schwab

Estriche Andreas Schwab

Frauenwaldstr. 9, Hohenpeißenberg, Tel. 08805/921330

Auto Buchner



Inhaber Peter Buchner

- PKW – Wartung und Instandsetzung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Stützpunkt
- Dekra-Stützpunkt
- AU nach § 47a
- Ersatzteile und Zubehör

Anton-Pröbstl-Str. 11 · 82383 Hohenpeißenberg
Tel. 08805/470 · Fax 08805/466 · E-Mail: autohaus.buchner@t-online.de

E **EGGERSDORFER**
HOCHBAU · TIEFBAU

82383 Hohenpeißenberg | Bahnhofstraße 48
Tel. 08805 / 1027 | info@eggertsdorfer-wohnbau.de
www.eggertsdorfer-wohnbau.de

Frauenbund Stammtisch



Seit September treffen sich Frauenbund Mitglieder, als auch Nicht-Mitglieder, alle zwei Monate zum Stammtisch. Miteinander reden, füreinander da sein, Ideen schmieden usw. Die Termine und der Veranstaltungsort werden in den Schaukästen veröffentlicht. Wir freuen uns über jede Teilnehmerin.

Herbstfest und Ausblick



Herbstfest feierten 30 Personen des Frauenbunds am 29. Oktober im Pfarrsaal. Toni Draxl und Konrad Braun unterhielten mit Musik und Geschichten rund um den Wein. Kaffee und Kuchen und Gespräche in geselliger Runde bereicherten den Nachmittag.

Ein Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen des Frauenbunds:

- 02.12.23 Stand auf dem Christkindlmarkt am Kirchplatz
- 12.12.23 Krankengottesdienst im Pfarrsaal
- 15.12.23 Weihnachtsfeier im Pfarrsaal 14.00 Uhr
- 27.01.24 Faschingskranzl im Haus der Vereine
- 13.02.24 Faschingsfrühstück im Pfarrsaal
- 01.03.24 Weltgebetstag in der Pfarrkirche



Die Wallfahrtskirche in winterlicher Pracht

Förderverein „Freunde der Wallfahrtskirche“

Der Förderverein wünscht allen Hohenpeißenberger Bürgerinnen und Bürgern frohe Festtage und für das kommende Jahr alles Gute. Er bedankt sich bei allen Mitgliedern, Förderer und Gönner des Vereins für die gewährte Unterstützung.



Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg



Wintertourenprogramm und Kurse 2023/2024

2. Dez. 2023 9:30 Uhr	Verschüttetensuche mit LVS-Gerät u. Sonde: Theorie-/Praxis-Teil 1, Funktionsprüfung der LVS-Geräte, Ausrüstungstipps, Schulturnhalle Hohenpeissenberg
Dez. 2023	Eingehskitour mit LVS-Übung Teil 2 Ziel nach Schneelage
24. Dez. 23	Heilig Abend Skitour nach Schneelage
Jan. 2024	Upspitze Ammergauer
Jan. 2024	Torscharte Karwendel
Febr. 2024	Pitzenegg Ammergauer
Febr. 2024	Kreuzkopf u. Ochsenkopf Ammergauer
Febr. 2024	Skitourenwoche Passeiertal (26.2. – 1.3.24)
März 2024	Güntlespitze Schopperrau Reib'n Kleinwalsertal
März 2024	Karleskopf Lechtaler
März 2024	Schwärz Scharte Mieminger
April 2024	Ammergauer Kare
Mai 2024	Gamsjoch Karwendel
1. Mai 2024	Abschlusstour Hochglückscharte Karwendel

Die Skigymnastik findet immer jeden Donnerstag von 20:00 bis 21:30 im Haus der Vereine statt. Die vorgesehenen Gemeinschaftstouren werden jeweils per Aushang im AV-Schaukasten und über

E-Mail bekannt gegeben. Das Tourenziel kann sich aufgrund der aktuellen Lage, der Witterung und der Lawinensituation ändern. Ich freue mich auf eine rege Beteiligung bei den Touren

und bitte auch um Teilnahme bei den sicherheitsrelevanten Kursen.
Trainer B Skihochtouren
Hubert Krautsdorfer
Tel. 08805-955010
Hubert.krautsdorfer@t-online.de



Ortsmeisterschaft der Stockschützen BSG Golde

Am 16.10.2023 fand bei traumhaftem Wetter die Ortsmeisterschaft der Stockschützen BSG Golde statt. Mit 9 Mannschaften aus Hohenpeißenberg und einer Mannschaft aus Betzigau, mit der uns eine langjährige Freundschaft verbindet,

begann um 8.30 Uhr das Turnier. Nach vielen spannenden und engen Duellen standen um 15.00 Uhr die Gewinner fest. Es konnten sich die Vorjahressieger um Helmut Graf, Wolfgang Hofer, Martin Graf und Herbert Stoß als Sieger

vor den Mannschaften „Fa. Bierling“ und „BSG Golde“ wieder durchsetzen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, sodass alle Aktiven und Besucher mit durchwegs positiven Rückmeldungen den Tag ausklingen ließen.

Pilgerstrecke „Spiegelnde Wasser“

Nach drei übers Jahr 2023 verteilten Etappen zur Pilgerstrecke „Spiegelnde Wasser“, kamen die Pilgerinnen des Frauenbunds am 8. Oktober wieder auf dem Hohenpeißenberg an.

Viele schöne Ausblicke in die Landschaft und tiefgründige Impulse für die

eigene Persönlichkeit bereicherten diesen Weg.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen Inge Dreer und Gusti Kuhn, die die Wege vorab schon erkundeten und die passenden Texte erarbeiteten. Im Jahr 2024 wird die Pilgerschleife „Wilde Flüsse“ erwandert.



Kirchen und Kapellentour

Am Samstag, den 14.10.2023, fand am Nachmittag unter der Leitung von Herrn Pastoralreferent Georg Jocher eine Kirchen- und Kapellentour in unserer näheren Umgebung statt.

Es wurde als erstes die Kirche in Schönberg besichtigt, dann gings weiter zur Hauskapelle im Gut Schildschwaig, bei Wildsteig. Zuletzt verweilten wir in den Fluren Rottenbuchs bei der Schutzengelkapelle. Herr Jocher konnte uns zu jeder Kirche und Kapelle viele interessante Informationen und Begebenheiten erzählen. So wissen wir jetzt, dass es ein langer und mühsamer Entscheidungsprozess war, bis die Kirche in Schönberg erbaut werden konnte. Dass die Hofkapelle im Gut Schildschwaig früher zum Kloster Rottenbuch gehör-



te und diese Kapelle heute immer noch gerne von der jetzigen Besitzerfamilie für Andachten im engen Familienkreis genutzt wird. Und zu guter Letzt, die Schutzengelkapelle von Herrn Heiland, zuerst von ihm in seinem Garten erbaut wurde. Als er sie für gut befand, mit Kran und Lastwagen auf einen wunderschönen Fleck Erde in den Fluren Rottenbuchs aufstellen ließ. Hier finden noch regelmäßig Andachten unter freiem Himmel statt. Nach so vielen Informationen ließen wir den Nachmittag gemütlich im Kunstcafe Rottenbuch ausklingen.

Petra Dünzel



Afrika Tag mit Joyful People

28. Oktober 23 war Afrika Tag mit musikalischer Umrahmung des Gospelchores Joyful People, unter Mitwirkung der Kinder aus den Ferienprogramm Angeboten des Frauenbunds der vergangenen beiden Jahre. Mit selbstgemachten Trommeln und Regenmachern nahmen die Kinder toll geschminkt und begeistert teil. Neben verschiedenen afrikanischen Liedern sangen wir: „the lion



sleeps tonight“, wo die Kinder die Tierstimmen nachahmen konnten. Der Hit war bei den

Kindern der Banaha Song. Das Publikum dankte mit einem riesen Applaus.



www.fredls-fahrschule.de

fredls
FAHRSCHULE

HOHENPEISSENBERG
Hauptstr. 98

PEITING
Angeremoosstr. 28

Tel. 0173 748 3799

Proebstl

Exklusiver Möbel- und Innenausbau
Bauschreinerei · Denkmalschutz · Brandschutz

Frauenwaldstraße 3
82383 Hohenpeißenberg

Telefon 08805 95 53 73
Telefax 08805 95 53 74
Mobil 0177 71 59 306

www.schreinerei-proebstl.de
e-mail@schreinerei-proebstl.de

Ihre freundliche Bäckerei im Herzen von Hohenpeißenberg

Öffnungszeiten
Hohenpeißenberg,
Hauptstraße 43
Mo.-Fr. 6.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, Sonntag
Ruhetag

Ssar
bäckerei
konditorei
café-bar

Bau- & Möbelschreinerei Schreinermeister

E-Mail:
info@schreinerei-vogl.de
Internet:
www.schreiner-vogl.de

Ulrich
Vogl

- Fenster
- Türen
- Treppen
- Bauernstuben
- Innenausbau

Buchschornstraße 16 • Hohenpeißenberg
Telefon (08805)362 • Mobil 0172/8902158 • Telefax: (08805)723

Auto Schelle

www.auto-schelle.de

- Neuwagenvermittlung
- Original Ersatzteile
- Unfall - Reparatur
- Reifenmontage
- Gebrauchtwagen
- Mietwagen
- TÜV/DEKRA/GTÜ im Haus

Hauptstrasse 53
82383 Hohenpeissenberg

Tel.: 08805/ 8225
E-Mail: info@auto-schelle.de

BAUUNTERNEHMEN

Schleich
INNEN- UND AUSSENPUTZ
TROCKENLEGUNG

und Wild
WDVS, PFLASTERARBEITEN
BETONSANIERUNG

☎ 0171



300 95 07

Bschorwald 5 • Hohenpeißenberg • ☎ 08805/1006



Aktivitäten der Seniorinnen u. Senioren der Alpenverein-OG (Juli bis Oktober)



Pannenkurs für E-Bikes

Die Senioren, die auch gerne mit dem E-Bike an Touren teilnehmen, haben den Wunsch geäußert, einen Kurs anzubieten, bei dem ihnen gezeigt wird, wie man bei einer Pannenfachgerecht handeln kann. Und so organisierte Ludwig Eggersdorfer am

100 Höhenmeter auf einem sehr steilen Karrenweg überwunden wurden. Als dann der Regen endlich aufgehört hatte, wurde er von starkem, frischem Wind abgelöst. Die Wolkendecke lichtete sich immer mehr und gab beim weiteren Aufstieg einen herrlichen Blick auf den Grün-



03. Juli einen Pannenkurs für E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer. Geübt wurden der Aus- und Einbau der Vorder- und Hinterräder, das Aus- und Einbauen eines Schlauches mit oder danach ohne Loch, oder nur den Austausch eines Schlauches. Dazu lernten die Teilnehmer auch noch das Erneuern von Bremsbelägen an Scheibenbremsen. Es waren 8 Senioren dabei, die hochmotiviert zu Werke gingen.

tensee frei. Beflügelt von der Wetterbesserung, überwand alle auch noch die letzten Meter zum Gipfel der Reuterwanne, 1542m hoch. Die Anstrengung wurde mit einem beeindruckenden Panorama im Süden und dem Voralpenland im Norden belohnt.

Wegen des ständigen Windes gönnten wir uns nur eine kurze Gipfelrast und stiegen dann über den Wiesenrücken hinab zur Alpe Obere Reuterwanne und von dort nordwärts, mit einem kurzen Gegenanstieg, weiter bergab zur Alpe Blösse. Bei nun sonniger Wärme genossen wir dort bei einer ausgiebigen Rast heimische Köstlichkeiten, bevor wir auf der Teerstraße zurück zum Parkplatz gelangten. Trotz



lich nach Vorderreute, wo wir die 1990, im Rahmen der Dorferneuerung, neu erbaute Kapelle besichtigten. Wir durchquerten das Dorf und folgten dem Schotterweg Richtung Süden, bis zum Abzweig des Steiges zur Reuterwanne. Auf diesem ging es nun im Wald und über Almwiesenhänge stetig bergauf, wobei auch

des anfänglichen Regens waren letztlich alle von der Tour begeistert.

Wanderung um den Lechstausee Urspring

Ausgangspunkt für die von Ronny ausgesuchte Tour am 11. August war Lechbruck. Und so gingen die 17 Teilnehmer, von der Ortsmitte aus,



zunächst über die Lechbrücke und dann weiter im angenehmen schattigen Uferbereich des Lechs. Auf diesem Weg, mit nur einzelnen geringen Steigungen, gelangten sie zu dem sich anschließenden Lechstausee bei Urspring. Immer wieder eröffneten sich schöne Blicke über den See, auf dem sich auch eine große Schwanenkolonie niedergelassen hatte. Nach einer Rast am Urspringer Surfplatz, mit seinem Bronze-Kunstwerk „Der Lech – der Huchen“, führte der Weiterweg auf asphaltierter Straße zum Staudamm, von wo sich ein herrlicher Blick nach Lechbruck mit den Tannheimer Bergen im Hintergrund bot. Die Staumauer mussten wir entlang einer Baustelle umgehen, bevor wir kurz darauf den langgezogenen Via Claudia-Campingplatz durchquerten, um dann wieder zum Lechuferweg zu gelangen. In anfänglich leichtem Auf und Ab erreichten wir, vorbei an einer Kneippanlage und dem Flößerstadl am Bootshafen, schließlich unseren Ausgangspunkt. Bei der anschließenden Einkehr im Lechbrucker Hof ließen wir die schöne Wanderung ausklingen.

Wanderung zur Schatzbergalm

Bei bestem Wanderwetter haben sich 19 Senioren, auf Einladung von Elsa Schwaiger, am 9. September auf den Weg gemacht, um den Schatzberg bei Dießen zu erkunden. Vom Wanderparkplatz gingen wir auf einem bequemen Waldweg ohne große Steigungen durch einen schattigen Buchenwald. Beim Mechtildisbrunnen benetzten einige ihre Augen mit dem heilsamen Wasser, um für die folgenden Ausblicke

einen besseren Blick zu bekommen (ob es wohl geholfen hat?).

Dem Waldlehrpfad folgend hatten wir dann bei einem Aussichtspunkt einen kleinen Ausblick auf den Ammersee. Dann waren wir auch schon bald bei der Burgkapelle, in der unsere vielen Sängerinnen ein schönes Lied angestimmt haben. Immer am Waldrand entlang erreichten wir die Anhöhe des Schatzberges, mit schönem Blick auf Raisting und die Alpen, die auf Tafeln beschrieben werden. Hier verweilten wir kurz zu einer Trinkpause, um die Aussicht zu genießen, bevor wir den etwas steileren Abstieg bis zum Fahrweg bewältigten.

Dann ging es gemütlich weiter bis zur Einkehr in der Schatzbergalm. Im großen Biergarten ließen wir uns die Schmankerl schmecken. Nach ca. einer halben Stunde waren wir danach zurück bei den Autos. Eine leichte Wanderung, die für alle geeignet war und deshalb auch gut angenommen wurde, ging zu Ende.

Wanderung zu den Burgruinen von Eisenberg

Ebenfalls im September hatte Ronny eine weitere Wanderung für die Seniorinnen

und Senioren angesagt. Und so fuhr am 20. des Monats 15 Teilnehmer, bei herrlichem Wetter, nach Eisenberg im Ostallgäu, wobei auch der AV-Bus zum Einsatz kam.

Die Wanderung führte zunächst nach Speiden zur Besichtigung der prächtig ausgestatteten Wallfahrtskirche Maria Hilf und der Gnadenkapelle mit ihrer reichen Stuckdekoration. Anschließend ging es in einem Bogen wieder nach Eisenberg und von dort erst deutlich bergan auf den Burghügel und dann nordwärts wieder hinab bis zu dem idyllischen Schweineweg Schlossweiher.

Nach einer kurzen Rast wurde der neuerliche Aufstieg in Angriff genommen. Die Steigung erwies sich als überwiegend angenehm. Und so erreichte die Gruppe schließlich die Ruinen der mittelalterlichen Gipfelburgen Hohenfreyberg und Eisenberg, von denen aus sich ein überwältigender Blick über das Voralpenland zu den Ammergauer Alpen und den Tannheimer Bergen bot.

Nach Besichtigung der restaurierten Burganlagen ging es auf einem kurzen Abstieg hinunter zur Schlossbergalm, wo es wegen des unerwartet großen Gästeeindrangs zu langen Wartezeiten kam. Statt der dort geplanten Einkehr ging es deshalb kurzerhand gleich weiter zum Parkplatz in Eisenberg und dann mit den Autos zum Sudhaus in Speiden. Hier genossen, bei einer guten Brotzeit, alle das Ende des schönen Wandertags.

Radtour zur Wieskirche



Die Wieskirche war am 5. Oktober das Ziel einer Radtour, die Leopold Mühlegger vorgeschlagen hatte. Mit ihm trafen sich insgesamt acht Senioren zu dieser Tour. Es war noch etwas frisch, als die Radler am vergangenen Donnerstag vom Kirchplatz starteten. Die Route führte über Pei-

ting-Ramsau, vorbei am Grubsee, zunächst zum Rieser Weiher und dann weiter nach Steingaden. Kurz war dort die Rast, dann ging es weiter über Litzau zur Wieskirche. Nach einem besinnlichen Verweilen in der Kirche, kehrte die Gruppe beim Wieswirt ein. Für den Rückweg wähl-

te Leopold den Weg über Wildsteig, Morgenbach und dem Rottenbacher Pestfriedhof. Die 58 km lange Radtour bei schönstem Wetter bleibt den Teilnehmern wegen der abwechslungsreichen Route bestens in Erinnerung.

Hubert Assum



Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg

Aktivitäten im Sommer 2023



Der Sommer heuer war wochenlang sehr heiß, die Aktivitäten hielten sich dadurch in Grenzen. Am besten war es an einem kühlen Gebirgssee auszuhalten.

Arbeitseinsätze am Kirchen – Hansweg sowie am Friedhof

Führer Michi und Toni halten den Hansweg in Schuss. Im Sommer haben die beiden eine nasse Stelle mit Gummimatten und Betonsteinen wieder begehbar gemacht. Am Kirchenweg haben wir wie jedes Jahr die Wassergraben freigelegt und die ausgewaschenen Stellen mit

Wegkies verfüllt. Dabei haben geholfen: Dünzl Manfred, Kreitner Klaus, Graf Helmut. Vor Allerheiligen haben wir noch das Laub aus dem Weg beseitigt. Der Bulldogverein hat heuer dazu aufgerufen, beim Friedhof das Unkraut zu beseitigen. Der Alpenverein hat an 2 Tagen mitgearbeitet. Dabei waren: Königer Franz, Führer Toni und Christa, Graf Doris, Eggersdorfer Gabriele und Eggersdorfer Ludwig

Sommertouren

Es wurden wieder einige Berg- und Radtouren durchgeführt. Auch die Senioren waren des Öfteren

unterwegs. Siehe gesonderte Berichte. Auf Wunsch der Senioren haben wir geübt, wie man bei einer Radpanne die Räder ausbaut, den Mantel von der Felge entfernt und den Schlauch wechselt. Außerdem wurde uns der Austausch von Bremsbelägen näher gebracht.

Ausschussausflug

Am Samstag, den 16. September haben wir unseren Ausflug auf die Kolbensattelhütte durchgeführt. Das Wetter war gut, wir konnten auf der Terrasse sitzen. Wir waren 19 Leute und haben das gute Essen genossen.

Die Zeit war mit ausgiebigen Ratschen und so manchem Witz schnell vorbei.

Hauptversammlung

Am Freitag, den 17. November werden wir im Haus der Vereine (Mehrzweckraum Erdgeschoss) unsere alljährliche Hauptversammlung abhalten. Beginn ist um 19.30 Uhr. Neben den Berichten des Vorstandes und des Kassiers werden Bilder von den Touren gezeigt.

Ausblick in das Neue Jahr 2024

Unser Skitourenwart Krautsdorfer Hubert hat wieder ei-

nige interessante Skitouren geplant. Anfang Dezember wird in der Schulturnhalle die Verschüttetensuche theoretischer Teil, mit LVS Gerät geübt.

Papiersammlung 2024

Am Samstag, den 06. Juli haben wir die voraussichtlich letzte Papiersammlung gemeinsam mit dem TSV. Ab 2025 wird auch in Hohenpeißenberg die blaue Tonne eingeführt.

Ich wünsche allen Frohe Weihnachten und ein gesundes, friedliches Neues Jahr 2024.

Hohenpeißenberg im Oktober 2023
Eggersdorfer Ludwig,
Vorstand der Ortsgruppe
Hohenpeißenberg

Die Aktivitäten des Obst- und Gartenbauvereins Hohenpeißenberg



Am Samstag, den 27. Mai, fand unsere jährliche Papiersammlung zusammen mit dem Kindergartenförderverein statt. Bei schönem Wetter konnten wir viele Helfer dazu begrüßen, bei denen wir uns natürlich für Ihre Hilfe recht herzlich bedankt haben. Nachdem alles Papier und die Pappe in den Containern waren, ging es zum Wirt auf den Berg zum gemeinsamen Mittagessen. Ob es das letzte Mal Sammeln ist, wissen wir noch nicht genau, da der Landkreis ja die blaue Tonne einführen wird. Voraussichtlich soll die blaue Tonne in 2025 einge-

führt werden, so dass dann die örtliche Papiersammlung durch die Vereine entfällt. Trotz großer Bemühungen von Vereinsseite, hat es der Wettergott nicht gut mit uns gemeint. Deswegen musste das Straßenfest am Samstag, den 29. Juli, leider ausfallen. All unsere Gedanken und Vorbereitungen zum Fest waren dahin. So hoffen wir, wie alle anderen auch, dass es dann im nächsten Jahr 2024 klappt. Wir beteiligten uns auch dieses Jahr wieder am Ferienprogramm der Gemeinde. Bereits zum 13. Mal boten wir

für die Jüngsten im Alter von 4-6 Jahren das Blumentopfdekoriieren an. Es hatten sich nur 6 Mädchen angemeldet, so dass es ein gemütlicher, stressfreier Vormittag mit Basteln und Singen war. Wie immer hatte der Vorstand seinen Grill mit den dazugehörigen Bänken aufgebaut, und so konnten sich die Kinder ihre Würstchen am Spies selber grillen.

Im September und Oktober war wieder Obstpresszeit angesagt. Durch das schlechte, verregnete Frühjahr während der Blüte und später durch eine Trockenheit erwarteten alle schon eine schlechte Ernte. Das bestätigte sich dadurch, dass es nur 4 Presstage gab und gerade mal 5287 Kilo Äpfel angeliefert wurden, die zu 3152 Liter Saft verarbeitet wurden. In 23 Jahren war dies das zweitschlechteste Jahr, nur 2021 war es noch schlechter.

Der Vorstand

Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit!

Daniela Schaan Heilpraktikerin

Schwerpunkt Osteopathie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene



Osteopathie im Pfaffenwinkel

Hettenstraße 9
82383 Hohenpeißenberg

Tel. 08805/9547198

Gesundheit mit Weitblick

praxis@osteopathie-pfaffenwinkel.de
www.osteopathie-hohenpeissenberg.de



Wir sind umgezogen!

Hier findet Ihr uns:

Buchschorstr. 38
82383 Hohenpeißenberg

Öffnungszeiten:

Dienstag & Freitag: 9 - 18 Uhr
Neu! Samstag: 8 - 12 Uhr

Elektro BIERLING
Hohenpeißenberg

- Elektro-Installation
- Geräte-Kundendienst
- Telekommunikation
- Photovoltaikanlagen

Telefon: 0 88 05/451
www.elektro-bierling.de
elektro-bierling@t-online.de

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Hohenpeißenberg



Rückblick Sommertouren

Alpenverein OG Hohenpeißenberg



Bergwanderung Vilser Kegel (1831 m) in den Tannheimer Bergen.

Zu viert ging es am 27.05. von Vils in Tirol am Konradshütte-Skilift vorbei auf kleinem Steig über das Hundarschjoch zum Gipfel. Nur mäßige Aussicht aufgrund tiefhängender Wolken. Nette Einkehr beim Abstieg in der Vilser Alm.

Abwechslungsreiche Wanderung zum Gipfel mit Gratüberschreitung Richtung Lösertalsattel.

Bergwanderung zum Prinzregentensteig im Kenzengebiet

Am 6.10. mit 5 Teilnehmern ab dem Wankerfleck (hierher mit dem Kenzenbus) auf den Prinzregentensteig, einem schmalen, wenig begangenen Pfad durch ein von Felsrinnen und Gräben durchzogenes Gelände zum Schwangauer Kessel und weiter zum Gabelschrofensattel (1915 m). Nach dem

Abstieg zur Kenzenhütte gabs dort gutes Essen und anregende Gespräche.

Bergtour Frieder und Friederspitz (2053 m) Ammergauer Berge

Am 8.10. mit 4 Teilnehmern über alte Pfade zu den

Ammergauer Panoramagipfeln. Ausklang im Paradies in Oberammergau.

Bergwanderung Hirschhörnlkopf (1515 m) (Bayerische Voralpen)

An 22.10. mit 6 Teilnehmern von Jachenau über die

Pfundalm und einen breiten, aussichtsreichen Wiesenrücken zum Gipfel. Nach Rast am kühlen, windigen Gipfel über den unmarkierten Westrücken zurück zum Parkplatz. *Bericht + Fotos der durchgeführten Touren: Klaus Riedl*

Bergtour Hasentalkopf (1797 m) Ammergauer Berge

Am 13.8. mit 5 Teilnehmern Anfahrt durch das kühle Sägetal mit dem Bike.



Berg-Revival Forst/ Wessobrunn



„HOP“ sozialer Treff



Holzberger/BayernTouren

Der MSC Bayr. Rigi übernahm beim diesjährigen Forster Bergrennen den Start und die Streckensicherung. Nächstes Jahr findet das Event am Forster Berg am 13.07.24 statt.

Sie sind herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Zum Beispiel:

Jeden ersten Montag im Monat um 16:00 heißt es reparieren statt wegwerfen



Oder:

Einmal im Monat findet ein Schulungsangebot und eine individuelle Sprechstunde für ältere Menschen im Umgang mit digitalen Medien

und Technik statt. Anmeldung erforderlich.



Und Seniorentreff, Nadelfilzen, Yoga, Klangschalen..... weitere Informationen auf der Webseite der Gemeinde oder in der Presse.

Eine neue Idee?

Wir sind für neue Ideen immer offen. Jede/r bringt andere Erfahrungswerte und sein eigenes Wissen mit. Wir helfen Ihnen, Bedarfe zu er-

fragen, gute Rahmenbedingungen aufzubauen, bei der Entwicklung und Umsetzung, Kontakte herzustellen. Kommen Sie auf uns zu!

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit ihren eigenen Ideen für eine lebendige Nachbarschaft engagieren.

Frau Ursula Lampl als Koordinatorin im HOP freut sich, Sie begrüßen zu dürfen. Dienstags ist sie von 10 bis 15 Uhr im HOP für Interessierte, Terminanfragen, neue Ideen und Hilfesuchende da. „HOP“ sozialer Treff
Hauptstraße 40a
82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 08805 95 49 030
hop-sozialertreff@t-online.de



Gruppenbild der Jubilare mit dem 1. Bürgermeister Thomas Dorsch und 1. Vorstand Georg Wiedemann

Sommerfest 2023 der Böllerschützen Bayr. Rigi. Hohenpeißenberg e.V.

Am ersten Juli war es dem Verein eine Freude, in diesem Jahr über 100 Gäste, bestehend aus aktiven und passiven Mitgliedern, zum Sommerfest der Böllerschützen Hohenpeißenberg begrüßen zu dürfen.

Bei traumhaftem Wetter, richtete sich der 1. Vorstand Georg Wiedemann mit seinen Grußworten an die Teilnehmer und wünschte allen ein schönes Fest mit Speis und Trank.

Küchenchef Josef Schaller, sorgte traditionell für seine Gäste mit einer Sau vom Grill. Unterstützung gab es dieses Jahr von Franz Sanktjohanser, der erstmalig zum Vereinsfest für zusätzliche Köstlichkeiten vom Holzkohlegrill sorgte.

Nach dem Festessen, verkündete Georg Wiedemann mit Stolz 14 Mitglieder, die

für ihre 30-jährige Treue zum Verein ausgezeichnet werden. Eine Urkunde erhielten Walter Kreitner, Georg Kraus, Josef Bock, Rudolf Kraus, Norbert Mooslechner, Johanna Osterrieder, Jürgen Knappich, Hans Habersetzer, Gusti Kuhn, Horst Wieland, Vroni Demmel, Matthias Schwab, Claus Kuhn und Hubert Schleich für ihre 30-jährige Mitgliedschaft.

Eine jahrelange Vereinszugehörigkeit, ist keine Selbstverständlichkeit und so freute es ihn umso mehr, diese Urkunden mit dem 1. Bürgermeister Thomas Dorsch überreichen zu können.

Auch konnte der 1. Vorstand die freudige Nachricht verkünden, dass trotz dem allgemeinen Mitgliederschwund bei Vereinen, die Böllerschützen aus Hohenpeißenberg um drei neue aktive Mitglieder

gewachsen sind. So konnte der Verein im Jahr 2023 die Mitglieder Bernhardt Buchner, Sebastian Ranft und Alexander Nestmann für sich gewinnen.

Das zeigt, dass der Verein mit seinem starken Zusammenhalt attraktiv ist und auch junge Menschen gefallen an der Tradition des Böllerschießens finden.

Er bedankte sich im Anschluss an die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder des Böllerschützenvereins, die ein solches Fest erst ermöglichen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, neben dem privaten Leben, auch Zeit für den Verein zu finden. Und trotzdem halfen alleine bei den Auf- und Abbauarbeiten des Sommerfestes mind. 20 Mitglieder tatkräftig mit.

Arbeiterwohlfahrt Hohenpeißenberg



Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Hohenpeißenberg lädt, wie seit vielen Jahren schon Tradition, alle Mitglieder und Freunde des AWO Ortsvereines wieder zu einer Weihnachtsfeier in den Gasthof „Bayer. Rigi“ auf dem Hohenpeißenberg ein.

Wir treffen uns dazu am Samstag, den 16.12.2023 um 14.30 bei Kaffee und Stollen für einen besinnlichen Nachmittag.

Wir möchten auch bekannt machen, dass, wie seit vielen

Jahren, sich Mitglieder und Freunde der AWO zweimal im Monat, und zwar jeden 2. und 4. Donnerstag, zu einem geselligen Mittagessen treffen. Näheres zu Zeit und Ort kann unter der Telefonnummer 08808-455 (Johann Siebert, 1. Vorsitzender des Ortsvereines) erfragt werden.

Die Vorstandschaft des Ortsvereines wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das neue Jahr!

Doris Löhnert



Zum zweiten Mal! Singendes klingendes Hohenpeißenberg

Leider musste das Hohenpeißenberger Straßenfest „Ruck ma zsam“ wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Die teilnehmenden Musikgruppen haben sich spontan zu einem Konzert in der Pfarrkirche entschlossen. Wie schon vor vier Jahren, boten die Hohenpeißenberger Musikgruppen den Zuschauern dort ein abwechslungsreiches Programm.

Manfred Kronier stellte sein Hohenpeißenberglied vor, das er selbst komponiert hat. Die Sängerinnen und Sänger des „Offenen Singens“ trugen beliebte Volkslieder vor. Die beiden Gruppen „Singphoniker und Cantiamo“ hatten bekannte Lieder in ihrem Programm wie „The Sound of Silence“ oder „Wassa“.

Auch der Kirchenchor und das Orchester waren mit von der Partie und boten Lieder und Musikstücke aus dem Bereich der Volksmusik.

Die Gruppe Jubilate Deo sangen geistliche Lieder wie „Jesus in my house“. Beim „Halleluja“ von Leonard Cohen rief der Gospelchor Joyful People die Zuschauer zum Mitsingen auf.

Bürgermeister Thomas Dorsch dankte allen fürs Mitmachen und besonders der Chorleiterin des Gospelchors, Marianne Hofmann, und ihrem Chor für die Organisation des Konzerts.

Ganz besonders freuten sich alle über den Erlös des Konzerts: 1400 Euro Spenden konnten an den Hospizverein für das Kinderhospiz übergeben werden.

Theaterverein Hohenpeißenberg spendet für Kinderhospiz

Die Theaterraufführungen in Hohenpeißenberg waren wieder ein großer Erfolg und gut besucht.

Die Vorstandschaft des Vereins hat sich deshalb entschlossen, 1,00 Euro pro verkaufte Theaterkarte für das geplante Kinderhospiz in Polling zu spenden.

Der stellvertretende Vorsitzende des Hospizvereins, Thomas Dorsch, bedankte sich herzlich bei den „Theaternern“ für die großartige Unterstützung.



Zur Spendenübergabe vor dem Hohenpeißenberger Rathaus trafen sich: Markus Löffler, Florian Echtler und Gerlinde Rasch vom Theaterverein und Thomas Dorsch

Kindergartenförderverein



So ein Theater!

Doctor Döblers geschmackvolles KASPERL-THEATER begeisterte mit einer mitreißenden Aufführung voller Charme und Humor.

Die talentierten Puppenspieler verliehen den Charakteren auf der Bühne eine einzigartige Persönlichkeit und entführten die Kinder in eine Welt voller Fantasie und Spaß.

Eingeladen waren die Kinder der Grundschule und die Vorschulkinder der Kindertagesstätten in Hohenpeißenberg, um das Stück „Kasperl und die Stinkeprinzessin“ zu erleben. Insgesamt waren rund 176 Kinder mit ihren Erziehern und Lehrern gekommen.

Nach der Vorstellung waren die strahlenden Gesichter der Kinder der beste Beweis dafür, dass das Kasperltheater ein voller Erfolg war. Der Kindergartenförderverein Hohenpeißenberg und das gesamte Team freuten sich über das begeisterte Feedback der Kinder und deren unvergessliche Erinnerungen an einen magischen Vormittag.



Basteln mit Eisstielen

Auch beim diesjährigen Ferienprogramm gab es vom Kindergartenförderverein wieder ein Programm für die Kindergartenkinder in Hohenpeißenberg. Gebastelt werden konnten dieses Mal Bilderrahmen, Stiftdosen, Monster, Raketen, Flugzeuge und vieles mehr aus bunten Eisstäbchen. Am Anfang waren die Kinder noch etwas zurückhaltend und brauchten ein paar Beispiele, um sich entscheiden zu können, was sie als erstes basteln wollten. Je länger sie gearbeitet hatten, umso kreativer wurden die Kinder und haben auch selbst eigene Ideen super umsetzen können. Manche Kinder legten zwischenzeitlich mal eine kleine Bewegungspause im Garten ein, um dann wieder ganz konzentriert arbeiten zu können. Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt, und die Kinder konnten sich Bratwürstl bei dem Grillmeister Bernhard Fabel abholen. Zum Schluss wurde im Garten noch getobt. Die gebastelten Meisterwerke wurden beim Abholen den Eltern ganz stolz präsentiert, und es war für alle Beteiligten ein gelungener Vormittag.

Das Jahr neigt sich dem Ende



Bezirksmusikfest in Rietz (Tirol)

Bevor bald die Weihnachtszeit wieder losgeht, möchte ich nochmal auf das letzte Quartal zurückblicken.

Für das Bezirksmusikfest in Polling hat sich das Wetter von seiner besten Seite gezeigt. Bei Temperaturen über die 30-Gradmarke mussten wir bereits beim Marschieren ordentlich nachtanken, natürlich nur Wasser. Die vielen Zuschauer, unter denen auch unser Ministerpräsident Markus Söder war, konnten nicht

nicht unser letzter Auftritt in Tirol.

Im September haben wir dann noch das Seefest des Trachtenvereins umrahmt. Hierzu haben sich alle am Ortsweiher eingetroffen und bei bestem Wetter leckeres Bier und tolle Musik genossen. Zwischen Lederhosen und Dirndl waren auch einige Badehosen- und Bikiniträger unterwegs und haben das Wetter für ein Bad im Weiher genutzt.



Wiesenumzug München 2023

nur auf den tollen Umzug und die schönen Wagen sehen, sondern auch danach ihren „Wasserhaushalt“ im Bierzelt wieder auffüllen. Neben dem Bezirksmusikfest in Polling waren wir auch in Tirol auf dem Bezirksmusikfest der Rietzer Musikkapelle, der neuen Wahlheimat unserer Dirigentin Martina Schöffthaler. Hier durften wir zunächst bei ihrem Sternmarsch mitgehen und danach noch auf der Bühne das Publikum mit unseren besten Stücken begeistern. Die Gäste waren sofort angeheitert und standen gleich auf den Tischen. Der Stimmung nach zu urteilen war das

Auch das Oktoberfest hat im September wieder seine Eröffnung gefeiert. Hierzu durften wir nach langjährigem Warten endlich wieder mitlaufen. Mit dem Peitinger Trommlerzug, den Peißberger Bergleuten und der Musikkapelle Amberg haben wir uns bei 30 Grad im Schat-

ten auf den Weg zur Theresienwiese gemacht. Wie immer waren viele Gäste für den Einzug gekommen. Danach durften wir noch im Bierzelt auf der alten Wiesn einige Stücke zum Besten geben, was alle sehr begeistert hat. Bestens gelaunt haben ein paar Musiker von uns sogar noch im Shuttlebus die Gäste musikalisch unterhalten.

Bald steht auch unser Jahreskonzert wieder vor der Tür. Am 04. November um 20 Uhr ist es so weit. Wir haben für euch wieder viele tolle Stücke einstudiert, um das Jahr perfekt ausklingen zu lassen. Das wird gleichzeitig auch das letzte Konzert mit unserer Dirigentin Martina.

Es sind auch alle wieder herzlich eingeladen, uns am 24. Dezember auf dem Hohen Peißenberg zum Weihnachtskonzert zu besuchen, um euch musikalisch auf den Heiligen Abend einzustimmen.

Auch unser Neujahrblasen ist nicht mehr weit weg. Vom 29.12.-31.12. sind wir für euch wieder in ganz Hohenpeißenberg unterwegs. Wir würden uns freuen, wenn wir wieder einige von euch mit unserer Musik bezaubern können.

Übrigens sind wir gerade auf der Suche nach einem neuen Dirigenten/Dirigentin. Falls Sie also jemanden kennen, der sich gerne neuen Herausforderungen stellen möchte und gern Musik macht oder sie selbst Lust auf etwas Neues haben, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch ganz herzlich bei unserer Dirigentin Martina bedanken, für ihr jahrelanges Engagement für die KnaTra und ihre Geduld bei manchen unserer Proben. Wir werden dich vermissen und wünschen dir alles Gute!

Bis dahin
Eure KnaTra



Wanted: neuer Dirigent/Dirigentin



30jähriges Jubiläum des Hohenpeißberger Gospelchors „Joyful People“

Am 14.10.2023 feierte der Hohenpeißberger Gospelchor „Joyful People“ sein 30jähriges Jubiläum. In einem Konzert blickte man zurück, aber auch nach vorne. Was vor 30 Jahren als kleine Gruppe begann, wuchs zu einem Chor von mittlerweile fast 50 aktiven Sängerinnen und Sängern.

Die Freude am gemeinsamen Singen und am Miteinander ist prägend für den Chor.

Nach unzähligen Proben, die es manchmal braucht bis ein Lied sitzt, zählt am Ende immer das gemeinsame Ergebnis. Ein schönes Lied ist wie ein guter Freund!

Es wird viel gelacht während den Proben, auf Feiern oder spontan nach der Probe bei einem Glas Wein. Nach einem anstrengenden Tag sorgt die Chorprobe am Abend für Ausgleich und die Sängerinnen und Sänger gehen mit einem Lächeln nach Hause.

30 Jahre beinhalten natürlich nicht nur Sonnenschein. Doch gerade in schwierigen Zeiten spürt man den Zusammenhalt, wird Gemeinschaft gelebt.

Auch nach 30 Jahren schafft es Chorleiterin Marianne Hofmann mit ihrer guten Laune und einem Lächeln immer wieder, die Sängerinnen

und Sänger zu motivieren.

„Lasst unserem Publikum eure Freude spüren, das ist eure Stärke“ bestärkt Marianne Hofmann vor jedem Auftritt. So blicken die Joyful People voller Vorfreude auf neue Aktivitäten und neue Lieder in die Zukunft und freuen sich auf weitere viele Jahre mit Chorleiterin Marianne Hofmann.

Bedanken möchten sich die Joyful People an dieser Stelle bei ihrem treuen und immer gut gelaunten Publikum! „Was wären wir ohne euch“, so Vorsitzende Christine Meyer.

Aktuelles aus der Nachbarschaftshilfe (Nov. 2023)



Spieletag ohne Grenzen: Schwungtuch in Aktion

Die Nachbarschaftshilfe ist bestens vernetzt und ist inzwischen in allen Lebensbereichen sehr gefragt. Ihre „Kommandozentrale“ funktioniert über eine App und wird nach wie vor vom bewährten Team Frau Schneider-Rasche/Frau Körsten koordiniert. Eine neue Ansprechpartnerin der NBH in der Gemeinde wird beizeiten bekanntgeben, nachdem Frau Bisshel ausgeschieden ist.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an dieses bewährte Team und allen freiwilligen Helfer/innen, die ihr Möglichstes tun, aber nicht immer allen Wünschen sofort gerecht werden können.

Das Dorffest „Ruck ma zam“, bei dem sich die NBH erneut mit einem eigenen Stand beteiligt hätte, ist leider wetterbedingt ausgefallen. Dafür war der „Spieletag ohne Grenzen“ am 8.8.23 am Badeweiher im Rahmen des Ferienprogramms, zu dem auch NBH einen Beitrag leistete, ein sehr großer Erfolg. Ein großes Danke gilt hier der Anna vom Kiosk (tolles Essensangebot für Kinder, Bereitstellung von Sonnenschirmen), an Diana Ranft (Bereitstellung der Hüpfburg), dem Bauhof der Gemeinde (Bereitstellung von Biertischgarnituren), an Gerlinde Rasch für ihre Tipps, sowie an die vielen fleißigen Hände der freiwilligen Helfer (Elisabeth, Annelies, Karl, Martina, Basti, Ludwig, Hardy, Peter, Barbara und Petra). 35 Kinder hatten

viel Spaß bereits beim Aufwärmen und Kennenlernen am bunten Schwungtuch mit lustigen Spielen. Der Hit war die Rollenrutsche, aber auch der Tandemski-Parcour sowie der Stelzenlauf und die Hüpfburg waren sehr gefragt neben dem „Heißen Draht“, „Haut die Erbse“ und der „Buttonmaschine“. Steckerleis und leckere Pommes (spendiert von Annalei vom Kiosk und der NBH) waren natürlich ebenfalls Highlights für die entzückende und fröhliche Kinderschar.

Alle Helfer möchten auch im nächsten Jahr wieder dabei sein, denn sie hatten genauso ihren Spaß wie die Kinder. Die Eltern waren dankbar für diesen gelungenen Spieletag!

Und noch eine sehr erfreuliche Nachricht: Vier neue Helfer kann die Nachbarschaftshilfe willkommen heißen und hat bis September 2023 schon die Einsatzzahl von 2022 erreicht.

Wünsche für erweiterte Hilfestellungen und neue Anregungen werden vom Koordinierungsteam gerne entgegen genommen. Weitere engagierte Helfer, auch Jugendliche, sowie jegliche Unterstützung sind willkommen!

Interessierte und Hilfesuchende dürfen sich gerne über die Mobil-Nr. 0160-3133 543, Festnetz 08805-9210-15 oder per Email unter nachbarschaftshilfe@hohenpeissenberg.de melden.



Schützenverein „Bayer. Rigi“

Am 16.9.2023 war der Schützenverein Bayer. Rigi Hohenpeißberg mit 32 Mitgliedern in Rosenheim, auf den Spuren der Rosenheim-Cops. In 2 Gruppen aufgeteilt wurde viel Wissenswertes und Neues über die beliebte Serie erfahren. Mittagessen gab es im Flötzinger Bräu, mit anschließender Freizeit, um die schöne Altstadt von



dann im Kloster Reutberg im Biergarten eingekehrt und war zugleich der Abschluss eines interessanten und schönen Ausflugs bei dem alle viel Spaß hatten.

Der Schützenverein Bayer. Rigi hat im Schächten einen Glühweinstand. Und zwar an folgenden Tagen:

- 1.12.2023
- 8.12.2023
- 15.12.2023
- 22.12.2023

jeweils um 18:00 Uhr

Auch die Rigi Alm ist an folgenden Tagen vertreten:

- 5.12.2023
- 9.12.2023
- 10.12.2023
- 16.12.2023
- 17.12.2023
- 26.12.2023
- 30.12.2023



Rosenheim selber zu erkunden, um einzukaufen, Kaffee trinken oder einfach die Sonne und die Stadt genießen.

Auf der Heimfahrt wurde





v.li. Franz Fischer, Florian Hohenauer 2. Kommandant, Fabian Schelle Stufe 1 Bronze, Miriam Wolf Stufe 2 Silber, Bernhardt Buchner Stufe 5 Gold grün, Robert Oberstolz Stufe 1 Bronze, Schneider Michael Stufe 1 Bronze, Nuscheler Florian Stufe 1 Bronze, Pfleger Johannes Stufe 1 Bronze, Bußjäger Max Stufe 1 Bronze, Schäffler Fabian Stufe 3 Gold, Ranft Dominik Stufe 1 Bronze, Rößle Jakob Stufe 1 Bronze, Eggersdorfer Tobias Stufe 1 Bronze.

Freiwillige Feuerwehr Hohenpeißenberg

Am Freitag, den 29.09.2023 legten eine Kameradin und elf Kameraden die Leistungsprüfung. „Die Gruppe im Löscheinsatz“ erfolgreich ab. Die Prüfer waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden. So erhielten Bernhardt Buchner das Leistungsabzeichen der Stufe

5, Fabian Schäffler das Leistungsabzeichen der Stufe 3 und Miriam Wolf der Stufe 2, sowie neun Kameraden die Stufe 1.

Es hatte sich hier wiederum gezeigt, dass das Üben der geforderten Aufgaben und Situationen von Erfolg gekrönt wurde. *Rudi Hohenauer*

74. Kinderkleidermarkt in Hohenpeißenberg



Die vielen dankbaren Spendenempfänger bei der Übergabe im Rathaus.

Reihe hinten von links: Stefan Schmid, Rektor Primus-Koch-Schule, Sabrina Resch, Orga-Team Kleidermarkt, Evi Vogl, Stiftung Namibia, Pauline Richter, Gemeinde- und Pfarrbücherei, Gabriele Ehrl, Waldkindergarten, Silvia Pasing, Orga-Team Kleidermarkt, Thomas Dorsch, Hospizverein Polling und Jugendtreff Pumpenhaisl

Reihe vorne von links: Andrea Brecht, Orga-Team Kleidermarkt, Annemarie Bach, Kita Hetten, Nadine Miller, Kinderhaus „Am Schächchen“, Gudrun Lanz, Mittagsmäuse

Die Gemeinde Hohenpeißenberg veranstaltete mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im September 2023 wieder den traditionellen Kinderkleidermarkt im Haus der Vereine.

Von 9.901 angebotenen Teilen wurden 4213 verkauft, dies entspricht 43 %! 40 selbstgebackene Kuchen wurden kostenlos zum Verkauf gespendet.

Mit dem Reinerlös von 3.000 Euro aus der Veranstaltung können wieder viele Projekte und Einrichtungen in der Gemeinde und der Region unterstützt werden. Sabrina Resch vom Organisations-team und Bürgermeister Thomas Dorsch freuten sich gemeinsam mit den Spendempfangern und dankten allen die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Auf dem Bild von links: Thomas Dorsch, stellvertretender Vorsitzender des Hospizvereins, Doris Löhnert, 2. Ortsvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, Hans Siebert, 1. Ortsvorsitzender Arbeiterwohlfahrt, Steffen Röger, Geschäftsführer Hospiz

Arbeiterwohlfahrt Hohenpeißenberg spendet für das Projekt „zwei Hospize in Polling“

Mit 3.000 Euro unterstützt die Arbeiterwohlfahrt Hohenpeißenberg zum wiederholten Male die hospizliche Arbeit im Pfaffenwin-

kel. Das Geld wird dringend für die Umsetzung des Zukunftsprojektes „zwei Hospize in Polling“ benötigt. Dafür gab es ein herzliches

Dankeschön von Geschäftsführer Steffen Röger und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Hospizvereins Thomas Dorsch.



Auf dem Bild von links: Thomas Dorsch, stellvertretender Vorsitzender Hospizverein, Günther Feistl, Brigitte und Peter Negele, Wanderverein, Steffen Röger, Geschäftsführer Hospiz,

Wanderverein Hohenpeißenberg spendet für den Hospizverein im Pfaffenwinkel

Mit einem Betrag von 1.000 Euro unterstützt der Wanderverein Hohenpeißenberg den Bau eines Kinderhospizes in Polling.

Der Vorsitzende Günther Feistl: „Unser Verein hat unter dem Motto „Gott zum

Gruß- gut zu Fuß“ alljährlich internationale Wandertage abgehalten und ist durch die Einnahmen aus der Bewirtung der Wanderfreunde aus dem In- und Ausland in der Lage, diese Spende zu leisten. Schließlich können wir doch alle einmal auf

die Hilfe des Hospizes angewiesen sein und wissen uns dort in den besten Händen.“ Der stellvertretende Vorsitzende des Hospizvereins und Bürgermeister von Hohenpeißenberg bedankte sich ganz herzlich für diese großzügige Spende.

Mit großen Schritten dem Ziel immer näher



Vor drei Jahren hat sich der Verein „Taking Hands“ Namibia Deutschland e.V. gegründet. Dank der vielen Spender, Unterstützer und Stiftungen konnte die Vision eine integrative Kindertagesstätte in Omaruru in Namibia zu errichten in Erfüllung gehen. Mittlerweile betreut das Taking Hands Educational Cen-

tre über 60 Kinder im Alter von 3 - 17 Jahren. Zum Beginn des neuen Schuljahres, welches im Namibia im Januar beginnt, kann das eigene Centre bezogen werden. In den neuen Klassen- und Spielräumen können die Kinder zukünftig noch besser betreut werden. Ein separater Therapieraum ermöglicht eine optimalere



Behandlung der behinderten Kinder. Diese Kinder wurden bisher am Boden eines Kirchenraumes behandelt. Ein Spielplatz und eine „richtige“ Küche, in der sich Katri-

na endlich „austoben“ kann, werden das Zentrum zusammen mit einer Lehrwerkstatt vervollkommen.

Das neue Haus wird mit vielen gespendeten Gegenständen wie z.B. Therapiebänke, Schultische und -stühle, Hilfsmittel für Behinderte, Spielsachen und vieles mehr eingerichtet. Die Gegenstände wurden aus ganz Deutschland zusammengetragen und in einem Container nach Namibia verschifft.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern und Helfern, die diese Containeraktion tatkräftig unterstützt haben.

Wir freuen uns schon, Euch im nächsten Rigi- Echo die Bilder vom neuen Taking Hands Educational Centre zeigen zu können.



Gerne können Sie uns persönlich am Christkindlmarkt 02.12.2023 in Hohenpeißenberg kennenlernen und sich an unserem Stand bei einer Omajovasuppe mit uns über die neuesten Eindrücke aus Omaruru unterhalten oder Sie informieren sich über uns auf unserer Internetseite: <https://www.takinghands.com>. Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit.

Ihr Taking Hands Team

Jeder Euro bringt die Kinder diesem Ziel ein Stück näher! Bitte unterstützen Sie uns weiterhin: Taking Hands Namibia Deutschland e. V. Sparkasse Oberland DE73 7035 1030 0032 6031 51



Deutscher Alpenverein Sektion Hohenpeißenberg



Herbst-Kletterfreizeit Pfelders

Am Freitag, den 27. Oktober, gleich nach der Schule, ging es los nach Pfelders in Südtirol. Während der Autofahrt schlugen wir uns und „baggerten uns an“ wegen zahlreichen gelben Autos, Kränen und Baggern. Außerdem unterhielten wir die anderen mit „gekonnten“ Gesangseinlagen. Kurz bevor wir unser Ziel erreicht hatten, bot sich uns ein beeindruckendes Panorama der schneebedeckten Gipfel der Alpen am Jaufenpass und dem Vollmond, der darüberstand. An der Hütte angekommen, bezogen wir unser Lager und machten etwas zum Abendessen. Am nächsten Morgen erwartete uns ein Traumwetter, allerdings mit ein bisschen kühlen Temperaturen (um 0°!). Trotzdem ging es in einen wunderschönen Klettergarten in der Nähe mit einem kleinen Klettersteig. Dort teilten wir uns in zwei Trupps auf. Die eher Unerfahreneren sind mit den Erwachsenen die leichtere Variante gegangen, während die anderen den schwierigeren auf eigene Faust gehen

durften. Danach kletterten wir noch nach Lust und Laune, wobei die, die gerade nicht kletterten, im Bach auf Quarzsuche gingen. Am Sonntag durften wir ausschlafen. Dann sind wir trotz regnerischem Wetter in den Kletterwald „Spider Park“ gegangen, wo es viele tolle Parcours gab. Highlight der ganzen Gruppe waren die langen Ziplines, die über den Pfelderer Bach führten. Anschließend wanderten wir auf den Lazinser Hof zum Abendessen. Beim Zurückgehen versuchten wir ohne Taschenlampen auszukommen, dabei sind ein paar auf die Idee gekommen, vorzurennen und die Nachkommenden zu erschrecken – was sehr gut funktionierte. Als wir wieder an der Hütte angekommen waren, konnten wir noch einen „angeknabberten“ Mond sehen (partielle Mondfinsternis). Danach sangen wir gemeinsam Bergsteigerlieder. Am Montag in der Früh machten wir zum in die Gänge kommen ein verrenkungsreiches Morgenyoga. Danach



haben sich die Erwachsenen, trotz Regen, auf den Weg in den Ort Moos gemacht, von wo der Passer Schluchtweg zum Stuller Wasserfall führt, an dem eigentlich ein Klettersteig für diesen Tag geplant gewesen wäre. Währenddessen haben sich die Kinder einen gemütlichen Spieletag in der Hütte gemacht, wo mehrmals

die Drohung „Schürhaken“ fiel, aufgrund eines solchen, der draußen vor der Hütte gefunden wurde. Dabei fiel immer wieder das Wasser wegen einer Baustelle in der Nähe aus. Deswegen holten wir uns Wasser aus dem Bach nebenan oder stellten einen Kübel unter die Dachrinne. Am letzten Tag, nachdem wir qualvoll von „Auf-

stehen ist schön“ geweckt wurden, gab es ein gemütliches Frühstück. Anschließend putzten wir gemeinsam die Hütte und machten uns im Schneegestöber auf den Weg nach Hause. Coole Tage. Wir müssen unbedingt wieder kommen, um unseren verpassten Stuller Klettersteig nachzuholen.

geschrieben von Sofie u. Sarah



DAV-Peißenberg-Hohenpeißenberg-Jugendgruppe „Mammuts“



Wie die Zeit vergeht – Vor 10 Jahren, im Oktober 2013 haben Ingrid Lexl und ich mit der Kindergruppe die Murrn vom DAV-Peißenberg-Hohenpeißenberg begonnen. Aus dieser Gruppe wurden in den darauffolgenden Jahren immer mehr Gruppen. Die Anfrage war und ist immer noch sehr groß. Ein herzliches Dankeschön an all meine Eltern, meinen Mann und neuen Jugendleiter/innen, die diese begleiten haben. Ohne sie könnte ich dies nicht leisten. Wer Interesse hat, selbst ein Gruppe ins Leben zu rufen und zu leiten, kann sich gerne bei mir oder bei unseren Jugendreferen-

ten Danny Beiser melden. Ich mag meine ehrenamtliche Arbeit mit den Jugendlichen sehr. Sie sind offen für Neues und sind gut zu begeistern. Ich sehe welche Fortschritte und eigenen Entwicklungsschritte sie in den letzten Jahren durchlaufen haben. Gemeinsam haben wir viel erlebt was unseren Zusammenhalt sehr stärkt. Hier ein kleiner Einblick von der Jugendgruppe die Mammuts. Die Berichte schreiben mittlerweile die Jugendlichen selbst. Weitere schöne Berichte können Sie auf unserer Homepage vom DAV-Peißenberg unter Jugendgruppe „Mammuts“ finden.

Eure Melanie Guggenmos



Am 01. Oktober traf sich die Mammutsgruppe des DAV Peißenberg um 8.00 Uhr in Hohenpeißenberg, um zum Tegelberg-Klettersteig zu fahren. Dort am Parkplatz angekommen, bewunderten wir Schloss Neuschwanstein von weitem und machten uns gemütlich auf den Weg zur Anseilstelle.

An der Anseilstelle zogen wir uns die Klettersteigsachen an und begannen mit dem Einstieg. Zuerst mussten alle eine lange Leiter hochklettern. Direkt danach bekamen

wir es mit einer Schlüsselstelle zu tun. Dort bildete sich ein kleiner Stau, der sich anschließend aber schnell auflöste. Für Anfänger war diese Stelle eine echte Herausforderung, die jedoch alle gut meistern konnten.

Hinter der Schlüsselstelle am Einstieg wurde es wieder leichter, und alle konnten die schöne Aussicht auf die Seen – Bannwaldsee und Förgensee – genießen. Auch wenn es hin und wieder kniffliger wurde, kamen wir gut durch den Steig.

Zum Ende hin waren unsere Arme bereits ziemlich aufgepumpt und bei einigen, vor allem den Anfängern, ließ die Kraft in Armen und Beinen langsam nach. Jedoch schafften alle auch die letzte Stelle des Klettersteigs, wo nochmals viel Armkraft verlangt wurde.

Oben angekommen, wurden wir mit einem großartigen Ausblick und der selbstgemachten Brotzeit belohnt. Gestärkt ging es weiter zur Rohrkopfhütte, in der wir auf ein Getränk eingekehrt sind. Anschließend ging es für alle in großen Schritten runter zum Parkplatz, an dem auch ein kleines Kneippbecken steht. Diese Gelegenheit hat sich unsere Gruppe natürlich nicht entgehen lassen und hat sich ein wenig abgekühlt. Die Klettererigen wurden dabei auch mal ein bisschen nasser. An den Autos gab es noch eine kleine Verabschiedungsrunde mit viel Feedback, wo von den Jungs der Vorschlag kam, eine Seilbahn direkt beim Ausstieg zu bauen, um nicht nach der Kletterei auch noch laufen zu müssen.

Bericht von Leonie

Fahne des Veteranen- und Reservistenvereins restauriert

Die Fahne des Traditionsvereins konnte im Sommer bei der Fahnenstickerei Eibel wieder restauriert werden.

Eine „Ertüchtigung“ war dringend nötig geworden. Die Fahne ist mit die älteste im Ort, sie ist die zweite Fahne des Vereins und wurde im Jahr 1886 von den armen Schulschwestern „Am oberen Anger“ in München von Hand gestickt und am 6. Juni 1886 auf dem Hohen Peißenberg feierlich geweiht. Es ist zwischenzeitlich vermutlich das sechste Mal dass diese doch besondere Fahne zur Restaurierung gebracht wurde und, sie ist wieder auf „Vordermann“ gebracht worden,



Die zwischenzeitlich 137 Jahre alte Fahne wurde fachmännisch restauriert und kann wieder einige Jahre verwendet werden.

wenn man das so salopp sagen darf. Die Fahnenstickerei Eibel bestätigte auch der Vorderratschaft, dass es sich um ein ganz besonders hochwertiges Exemplar handelt. Die Fahnenstickerei meinte aber

auch, dass diese Reparatur die letzte sein sollte. Die Fahne kann jetzt wieder einige Jahre benützt werden, sollte dann aber gegen eine neue Fahne ersetzt werden.

Die Restaurierungsarbeiten kosteten dem Verein gut über 2000 €. Am Volkstrauertag kommt die Fahne wieder zum Einsatz. Wenn jemand den Veteranen- u. Reservistenverein finanziell unterstützen möchte, schon mal vielen Dank im voraus.

Die Kontoverbindung des Veteranen- und Reservistenvereins bei der Raiffeisenbank Pfaffenwinkel lautet wie folgt. IBAN: DE 19 7016 9509 0002 5229 85

Offenes Singen



10-jähriges Jubiläum



Wie schnell doch die Zeit vergeht. 10 Jahre singen wir nun schon zusammen – die Sängerinnen und Sänger des offenen Singens des Frauenbundes Hohenpeißenberg. Wir treffen uns etwa alle drei Wochen – jetzt wieder im Pfarrsaal.

Heuer konnten wir zum unserem 10-jährigen Jubiläum einen Gottesdienst in der Wieskirche gestalten. Am 18. November feiern wir im Pfarrsaal unseren Geburtstag mit einem Konzert. Wir hoffen noch auf viele schöne Erlebnisse.

Marianne Hofmann, Chorleiterin

Abteilung Tennis +++ Abteilung Tennis +++ Abteilung Tennis +++ Abteilung Tennis

Wahlen in der Tennisabteilung!



V.l. Timo Schuchhardt, Angelika Schiller, Markus Mooslechner, Rosi Müller, Thomas Pflieger, Evelyn Resch, Reinhard Pflieger, Christian Prokosch und Manfred Neupfleger, nicht auf dem Foto Alex Brecht

Am 27. Oktober 2023 wählte die Tennisabteilung ihre neue Vorstandschaft!

Weitere Verjüngung und neuen Sportwart!

Die Wahlen wurden von Bürgermeister Thomas Dorsch und Klaus Löhnert durchgeführt. Gewählt wurden: Manfred Neupfleger zum 1. Vorsitzenden, Thomas Pflieger 2. Vorsitzender, Christian Prokosch als Kassier, Evelyn Resch als Schriftführerin, Reinhard Pflieger erneut zum Jugendleiter, Timo Schuchhardt ist weiterhin technischer Leiter, Alex Brecht ist Beisitzer. Neu ist Markus Mooslechner als Sportwart. Angelika Schiller und Rosi Müller sind als Revisorinnen wieder gewählt. Ausgeschieden ist Bernd Dubon, der 4 Jahre 2. Vorsitzender war.

Manfred Neupfleger ging in seinem Bericht intensiv auf die Sanierungsarbeiten um die Tennisanlage ein. So konnte der Center Court mit neuem Treppenabgang und Sitzebene fertig gestellt werden. Unsere neue Solaranlage wurde mit Unter-



stützung vom TSV, der Firma Resch und Claus Radlmaier in Betrieb genommen. Die Abschlussarbeiten am Tennisheim, neue Fallrohre und

neue Verkleidung, konnten zum Ende der Saison auch noch abgeschlossen werden. Für diesen Arbeitsaufwand wurden von der Abteilung ca. 780 Arbeitsstunden aufgewendet. Einen großen Anteil an den Arbeitsstunden hat Thomas Pflieger, Alex Brecht und die Familie Resch mit Bernhard, Evelyn und Carina geleistet. Die Wahlen wurden von Bürgermeister Thomas Dorsch und TSV Vorsitzenden Klaus Löhnert durchgeführt.

Ortsmeisterschaft im Doppel wurde von der Tennisabteilung heuer das erste Mal durchgeführt:

Das Siegerteam ist Stefan Beinlich und Michi Plörer vom Tischtennis. 2. wurden



v.l.: Robert u. Pius Mairandres, Max Bußjäger, Simon Friedmann, Thomas Pflieger, Fabi Christner, Reinhard Pflieger, Lucas Schmitz, Michi Plörer, Alexander Schmitz, Thomas Staltmeier, Christian Knappich, Basti Staltmeier, Stefan Beinlich, Evelyn Resch, Martin Stoß, Christine Hornig und Fredy Haberstock.



Hinten links: Reinhard Pflieger, Johannes Pflieger, Marie Strauß, Hannah Bauer, Lucia Guggenmos, Sarah Guggenmos, Sarah Schleich, Mia Krämer, Lucas Schmitz, Pius Mairandres, und Manfred Neupfleger. Vorne von links: Lena Kraus, Johannes Kühme, Luis Strauß, Valentina Dressel, Noah Groth und Felix Strauß

das Team Habbich mit Christian Knappich und Fredy Haberstock. 3. Platz ging an die Staltis, Vater Thomas und Sohn Basti. Auf den 4. Platz kam das Team von der Tennisabteilung, Evelyn Resch und Reinhard Pflieger. Die Hettenkings mit Lucas und Alexander Schmitz wurden 5. Team Feuerwehr mit Thomas Pflieger und Max Bußjäger belegten den 6. Platz. Pius und Robert Mairandres wurden 7. Muttis Traumschwiegersöhne Simon Friedmann und Fabi Christner waren der Hingucker, denn sie hatten das schönste Trikot, aber leider nur den 8.



Lorenz Georg

Platz erspielt. Martin Stoß und Christine Hornig rundeten das Teilnehmerfeld ab. Stefan Beinlich und Michi Plörer erhielten den Wanderpokal der Tennisabteilung! Timo Schuchhardt ging in seinem Bericht auf die Vereinsmeisterschaft und die Punktrunde ein. Bei der Vereinsmeisterschaft setzte sich erneut Georg Lorenz durch. Er besiegte im Endspiel Mathias Müller. Dies ist für Georg Lorenz bereits der 8. Titel. Georg Lorenz ist somit Rekordvereinsmeister. Mit Erwin Mooslechner haben wir immer noch den Rekordhalter mit den meisten Titeln hintereinander. Erwin Mooslechner schaffte 7 Titel ohne Unterbrechung! Im Spielbetrieb hatten wir heuer keine Mannschaft, die vorne mitgespielt hat. Beide Mannschaften belegten die hinteren Plätze. Die Herrenmannschaften mussten in der letzten Saison einige Spieler ersetzen, die den Verein verlassen haben. Die Nachrücker in den Mannschaften brauchen noch einige Zeit, um die Lücken zu schließen.

Reinhard Pflieger berichtete über die positive Nachwuchsarbeit. Dank Fabian Feichter, unserem Tennis-trainer, haben wir derzeit über 50 Kinder und Jugendliche im Trainingsbetrieb. Durch den Einsatz von Fabi-

an Feichter können wir jetzt auch im Winter das Training für den Nachwuchs in der Sporthalle und ab November 2023 auch im Haus der Vereine anbieten. In den Punktspielen haben unsere Juniorinnen und Junioren keinen so guten Lauf gehabt. Die Juniorinnen spielten gegen VfL Denklingen, TC Pürgen, TSV Schwabbruck, TC Landsberg und TC Pfronten. Leider belegten unsere Mädels den letzten Platz. Bei den Junioren lief es etwas besser, die Jungswurden 5. Sie spielten in der Gruppe mit TTC Füssen III, SV Hohenfurch, TC Pfronten II, Skiclub Pfronten, TC Schongau, SV Fuchstal Jugendmeisterschaft 2023 Junioren U18: Hier konnte sich Johannes Pflieger seinen ersten Titel sichern.

2. wurde Pius Mairandres und Lucas Schmitz wurde 3. Juniorinnen U18: Bei den Juniorinnen setzte sich Mia Krämer durch. Vizemeisterin ist Lucia Guggenmos. Hannah Bauer wurde 3. Bambini 1: Luis Strauß setzte sich bei den Bambini 1 durch und wurde Vereinsmeister. Valentina Dressel wurde 2. und Felix Strauß hat den 3. Platz erspielt. Bambini 2: Bei unseren Kleinsten, sie spielten auf einem kleinen Tennisfeld, wurde Noah Groth 1. und Lena Kraus ist 2.



TSV Hohenpeißenberg Abt. Fußball



Abteilung Fußball +++ Abteilung Fußball +++ Abteilung Fußball +++ Abteilung Fußball

Senioren 1. Saisonhälfte 2023/24

Spielbetrieb

1. und 2. Mannschaft:

Die 1. Mannschaft geht auch unter dem Trainergespann Alexander Sanktjohanser und Hannes Dünzl in die neue Saison. Das Ziel lautet klar, die Aufstiegsrunde zu erreichen. Am 10. Juli startete die Vorbereitung. In der gleichen Woche fand auch direkt das erste Pokalspiel statt, welches mit 2:0 in Weilheim gewonnen konnte. Der Kreisligist aus Dießen gastierte eine Woche später am Rigi zur 2. Pokalrunde. Nach einer kämpferisch guten Leistung schieden die Männer vom Rigi mit einem 0:4 aus. Nach fünf Wochen Schwitzen und Ackern fiel endlich der Startschuss zur neuen Saison.

Zum 1. Punktspiel ging es auswärts beim SV Unterhausen ran (4:0 Sieg). Die darauffolgenden Spiele wurden alle gewonnen. Am 5. Spieltag wurden die ersten Punkte mit einem 2:2 in Bernried liegen gelassen. Daraufhin fielen die Jungs in ein kleines Loch (3 Unentschieden und 3 Niederlagen). Erst wieder am drittletzten Spieltag konnte ein Auswärtssieg beim SV Pähl eingefahren werden. Somit stehen die Rigi-Kicker auf dem 3. Platz mit zwei Punkten Rückstand auf den 2. Platz und zwei Punkten Vorsprung auf den 4. Platz. Die ersten drei erreichen die Aufstiegsrunde. Nach Redaktionsschluss waren noch der SV Bernried und der SV Wessobrunn zu Gast. Die Ergebnisse können im BFV nachgeschaut werden.

Bei der 2. Mannschaft steht ein neuer Trainer an der Seitenlinie. Sein Name ist Robin Kovacs, der davor als Spieler Jahre lang aktiv war. Das 1. Saisonspiel endete mit einem 1:1 gegen Dießen II. Es folgten vier Niederlagen und ein Unentschieden bis zum ersten Saisonsieg im Rückspiel gegen Dießen (3:1).

Danach gingen drei weitere Spiele nach hinten los. Somit war die Abstiegsrunde besiegelt. Bis zur Winterpause stehen noch zwei Heimspiele gegen Wielenbach II und das Derby gegen Peißenberg II an.

Wir wünschen den Mannschaften eine erholsame Winterpause und hoffen, dass die Ziele in der zweiten Saisonhälfte erreicht werden können.

Hobby Turnier 2023:



Am 07. und 08. Juli fand wieder unser Hobbyturnier statt. Das Wetter spielte auch hervorragend mit. Insgesamt nahmen 14 Mannschaften teil. Gespielt wurde in zwei Gruppen mit je sieben Mannschaften. Die ersten beiden der Gruppen spielten über Kreuz gegeneinander im Halbfinale.

Das Finale erreichte der Wendelclan und Ibuprofaxe. Nach 2x 10 Minuten stand es 1:1 Unentschieden. Somit musste das Siebenmeterschießen herhalten. Der Wendelclan sicherte sich den heißbegehrten Wanderpokal zum ersten Mal. An beiden Tag war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Fußball Jugend Tag der Jugend 2023

Nachdem unsere A- Jugend nach vielen Jahren wieder einmal eine Meisterschaft feiern konnte, gab es im Juli schon das nächste Highlight. Am 09.07.2023 führten wir nach längerer Pause wieder einen Tag der Jugend durch.

Bei herrlichem Wetter startete die Veranstaltung mit den Turnieren der F- und E-Junioren um 10:30. Es gab für jeden Spieler einen Pokal, der von unserem Jugendleiter Klaus Kechele nach dem Turnier an alle Spieler der teilnehmenden Mannschaften überreicht wurde.

Am Nachmittag durften sich dann die Spieler der D- Junioren mit ihren Vätern messen. Soweit bekannt wurde, konnten die Kinder einen nie gefährdeten Sieg erzielen.



D- Jugend gegen die Väter

Kaum war dieses Spiel zu Ende, kam es zum großen Showdown. Das spielerische Highlight des Tages stand auf dem Programm: Bambinis gegen ihre Mütter. Die Bambinis hatten ihre Mütter fest im Griff und gewannen das Spiel hochverdient.

Im Anschluss spielte dann noch die A-Jugend gegen die Betreuer. Das Spiel verlief auf Augenhöhe und endete mit einem Unentschieden. Den Abschluss der Veranstaltung bildete wieder einmal eine große Tombola mit sehr hochwertigen Sachpreisen, welche erneut von Emmi Schäffler hervorragend organisiert wurde.

Saison 2023/24

Aktuell haben wir folgende Mannschaften im Spielbetrieb: A-Junioren, C-Junioren, E-Junioren, 2x F-Junioren und ohne Spielbetrieb die G-Junioren.

Da die Tabellenstände bis zur Veröffentlichung dieser Ausgabe schon überholt sind werden wir die Abschlusstabellen der Vorrundensaison 2022/23 in der nächsten Ausgabe veröffentlichen. Wer sich aktuell informieren möchte kann diese auf unse-

Weiter Aktivitäten der Fußballjugend Ferienprogramm:

Auch am Ferienprogramm der Gemeinde haben wir uns wieder mit 2 Veranstaltungen beteiligt.

Es waren zum einen, neu die „Arena Tour + FC Bayern Museum“ und wie schon seit vielen Jahre „Spiel und Spaß mit dem Ball“ im Angebot.

Beide Veranstaltungen fanden sehr großes Interesse. Zur Arena Tour durften wir 21 Kinder begrüßen und Spiel und Spaß wollten 16 Kinder haben. Bei der Arena Tour konnten die Kinder in einer 1,5-stündigen Führung hinter die Kulissen der Allianz Arena schauen. Anschließend hatten sie dann noch Zeit, sich im FC Bayern Museum die Pokale und Verschiedenes mehr anzusehen. Hier möchten wir uns nochmals bei allen bedanken, die sich als Fahrer und Betreuer zur Verfügung gestellt haben.

Termine:

10.12.2023

Nikolausfeier der G- E Jugend
Alle Termine, die möglich sind, finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage unter www.fussball.tsv-hohenpeißenberg.de/

Tobias Haberstock, Schriftführer

Klaus Kechele, Jugendleiter

